

Prüfungsbericht

über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014 des Abwasserverbandes Oberes Fuldatal



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1. | Der Verband im Überblick..... | 3 |
| 2. | Prüfungsauftrag | 4 |
| 3. | Grundsätzliche Feststellungen..... | 5 |
| 3.1 | Rechtliche Verhältnisse und Aufgaben des Zweckverbandes | 5 |
| 3.2 | Lage des Verbandes..... | 6 |
| 3.2.1 | Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf | 6 |
| 3.2.2 | Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken..... | 8 |
| 3.3 | Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse..... | 8 |
| 4. | Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung..... | 14 |
| 4.1 | Gegenstand der Prüfung..... | 14 |
| 4.2 | Art und Umfang der Prüfung..... | 14 |
| 5. | Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung | 16 |
| 5.1 | Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung | 16 |
| 5.1.1 | Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen..... | 16 |
| 5.1.2 | Jahresabschluss und Anhang..... | 17 |
| 5.1.3 | Rechenschaftsbericht | 17 |
| 5.2 | Gesamtaussage des Jahresabschlusses..... | 18 |
| 5.2.1 | Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses | 18 |
| 5.2.2 | Wesentliche Bewertungsgrundlagen..... | 18 |
| 5.2.3 | Änderung der Bewertungsgrundlagen | 19 |
| 5.3 | Aufgliederungen und Erläuterungen | 19 |
| | Vermögensrechnung – AKTIVA..... | 19 |
| | Vermögensrechnung – PASSIVA | 20 |
| | Ergebnisrechnung..... | 22 |
| | Finanzrechnung..... | 23 |
| 5.4. | Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft..... | 24 |
| 5.4.1 | Allgemeine Feststellungen..... | 24 |
| 5.4.2 | Plan-Ist-Vergleich | 25 |
| 5.4.3 | Einhaltung des Stellenplanes..... | 27 |
| 5.5 | Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen | 28 |
| 6. | Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung | 29 |
| 7. | Anlagen zum Prüfbericht..... | 31 |
| 7.1. | Pflichtbestandteile | 31 |
| 7.2. | Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht | 31 |

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda
Der Kreisausschuss
Fachdienst 1400 – Revision
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

1. Der Verband im Überblick

| | |
|-------------------------------|--|
| Art des Verbandes | Zweckverband |
| Sitz des Verbandes | Eichenzell |
| Aufsichtsbehörde | Der Landrat des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung |
| Aufgaben des Verbandes | Sammlung und Ableitung der Abwässer aus den Mitgliedskommunen sowie Reinigung und Verwertung der Abwässer und Schlämme. Planung, Errichtung, Betreibung, Unterhaltung und im Bedarfsfall Erneuerung der hierfür erforderlichen Abwasserbeseitigungsanlagen. |
| Verbandsgebiet | Gemeinde Eichenzell (Ortsteile Büchenberg, Döllbach, Eichenzell, Kerzell, Löschenrod, Lütter, Rönshausen einschließlich Melters, Rothemann, Welkers, Zillbach) Gemeinde Ebersburg (Ortsteile Ebersburg, Ried, Schmalnau einschließlich Untergichenbach, Thalau einschließlich Altenhof und Stellberg, Weyhers) Stadt Gersfeld (Stadtteile Altenfeld, Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers) |
| Verbandsmitglieder | Gemeinde Eichenzell, Gemeinde Ebersburg und Stadt Gersfeld (Rhön) |
| Organe | Verbandsversammlung, Vorstand |
| Verbandsversammlung | 10 Vertreter aus den Mitgliedskommunen, Vorsitzender Herr Mathias Hehn |
| Stimmverteilung | Die Stimmverteilung richtet sich nach § 5 Absatz 1 der Verbandssatzung: Gemeinde Eichenzell 6 Vertreter, Gemeinde Ebersburg 3 Vertreter und Stadt Gersfeld 1 Vertreter |
| Verbandsvorstand | Bürgermeister Dieter Kolb (Vorsitzender), Bürgermeisterin Brigitte Kram und Bürgermeister Peter Wolf (bis 27.03.2014) Bürgermeister Steffen Korell (ab 10.09.2014) |
| Geschäftsführung | Seit dem 31. Mai 2013 vakant |

2. Prüfungsauftrag

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes des Abwasserverbandes Oberes Fulda, nachfolgend Abwasserverband oder Verband genannt, erfolgt nach § 16 Absatz 2 der Verbandssatzung sowie § 128 Absatz 1 in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) durch den Fachdienst Revision des Landkreises Fulda.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch den Vorstand und dessen Prüfung durch die Revision wird die Beschlussfassung der Versammlung über den Jahresabschluss vorbereitet. Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht des Vertretungsorgans (Versammlung), das ihm über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Verwaltungsorgans (Vorstand) und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise der Erträge und Aufwendungen zusteht.

Grundlage für die Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verband sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die hierzu erlassenen Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und ergänzenden Bestimmungen. Ebenso Grundlage sind die Bestimmungen der Verbandssatzung und der sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung des Abwasserverbandes findet ihren Abschluss gemäß §§ 113 und 114 HGO in der Beratung und Beschlussfassung der Versammlung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Vorstandes.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e. V. (IDR; vergleiche hierzu IDR L-200) sowie des Prüfungsstandards "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" IDW PS 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) erstellt.

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1 Rechtliche Verhältnisse und Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband führt den Namen "Abwasserverband Oberes Fuldata" und hat seinen Sitz in 36124 Eichenzell, Gersfelder Straße 7 im Landkreis Fulda.

Der Zweckverband wurde am 01. Dezember 1978 durch die Gemeinden Eichenzell, Ebersburg und der Stadt Gersfeld (Rhön) gegründet.

Der Abwasserverband ist nach § 2 der Verbandssatzung eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Aufsichtsbehörde ist nach § 35 Absatz 2 Nr. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) der Landrat des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung (Fachdienst Kommunalaufsicht). Der Verband verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst unter eigener Verantwortung durch seine Organe (§ 2 der Verbandssatzung).

Der Verband hat nach § 3 seiner Satzung die Aufgabe, in den Gemeinden Eichenzell (Ortsteile Büchenberg, Döllbach, Eichenzell, Kerzell, Löschenrod, Lütter, Rönshausen einschließlich Melters, Rothemann, Welkers, Zillbach), Ebersburg (Ortsteile Ebersberg, Ried, Schmalnau einschließlich Untergichenbach, Thalau einschließlich Altenhof und Stellberg, Weyhers) sowie in der Stadt Gersfeld (Ortsteile Altenfeld, Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers) die anfallenden Abwässer zu sammeln, abzuleiten, zu reinigen, unschädlich zu machen sowie zu verwerten. Er hat die hierfür erforderlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten und bei Bedarf zu erneuern.

Organe des Abwasserverbandes Oberes Fuldata sind die Verbandsversammlung und der Vorstand.

Die Verbandsversammlung besteht aus 10 gewählten Vertretern aus den Mitgliedskommunen. Vorsitzender zum Stichtag 31. Dezember 2014 ist Herr Mathias Hehn.

Der Vorstand besteht nach § 10 der Verbandssatzung aus drei Personen und setzt sich aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder zusammen. Bürgermeister Dieter Kolb, Bürgermeisterin Brigitte Kram, Bürgermeister Peter Wolf (bis 27.03.2014) und Bürgermeister Steffen Korell (ab 10.09.2014). Der Vorstand beruft aus seiner Mitte den Vorstandsvorsteher und zwei Stellvertreter. Vorstandsvorsteher ist zum Stichtag 31. Dezember 2014 Herr Bürgermeister Dieter Kolb.

Der Abwasserverband hat gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 27. Dezember 2007 die Umstellung seines Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik mit Wirkung zum 1. Januar 2009 vollzogen. Danach finden auf die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Abwasserverbandes die Vorschriften des Gemeindefinanzrechts sinngemäß Anwendung.

3.2 Lage des Verbandes

3.2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Verbandes getroffen:

1. Die Bilanzsumme vermindert sich um 332 TEUR und schließt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 mit einem Wert von 42.924 TEUR ab.
2. Im Haushaltsjahr 2014 konnte in der Ergebnisrechnung ein Überschuss von 359 TEUR erzielt werden.
3. In der Finanzrechnung entsteht ein Finanzmittelüberschuss von 261 TEUR.

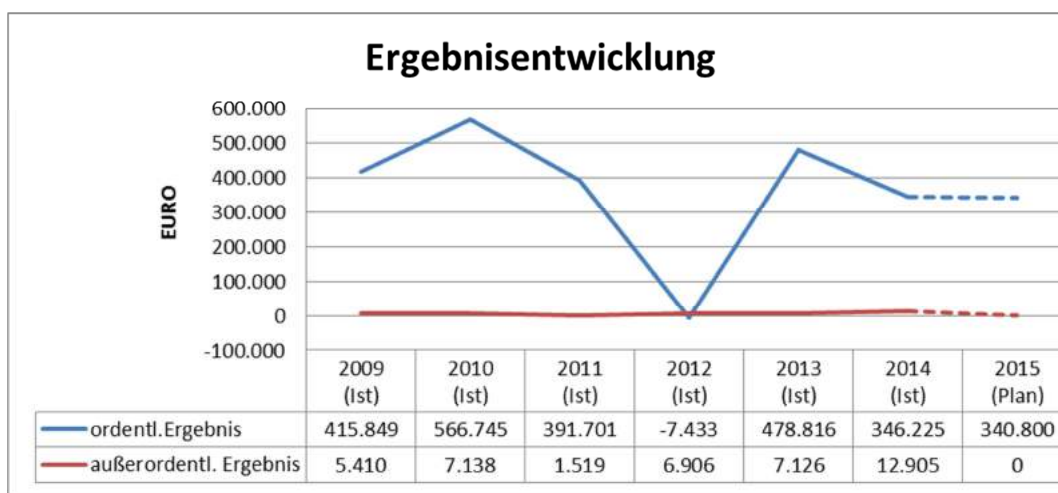
Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Zu 1.: Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Sachanlagevermögen. Bedeutend sind hier die Zugänge bei der Kanalisation von insgesamt 585 TEUR sowie Zugänge bei den Kläranlagen von 244 TEUR. Ursächlich für den wertmäßigen Rückgang des Anlagevermögens sind hauptsächlich die Abschreibungen; so wird die Kanalisation mit einem Betrag von 1.089 TEUR im Haushaltsjahr abgeschrieben. Es ergibt sich eine Wertreduzierung der Sachanlagen im Gemeindegebrauch um 315 TEUR auf 38.500 TEUR zum 31.12.2014

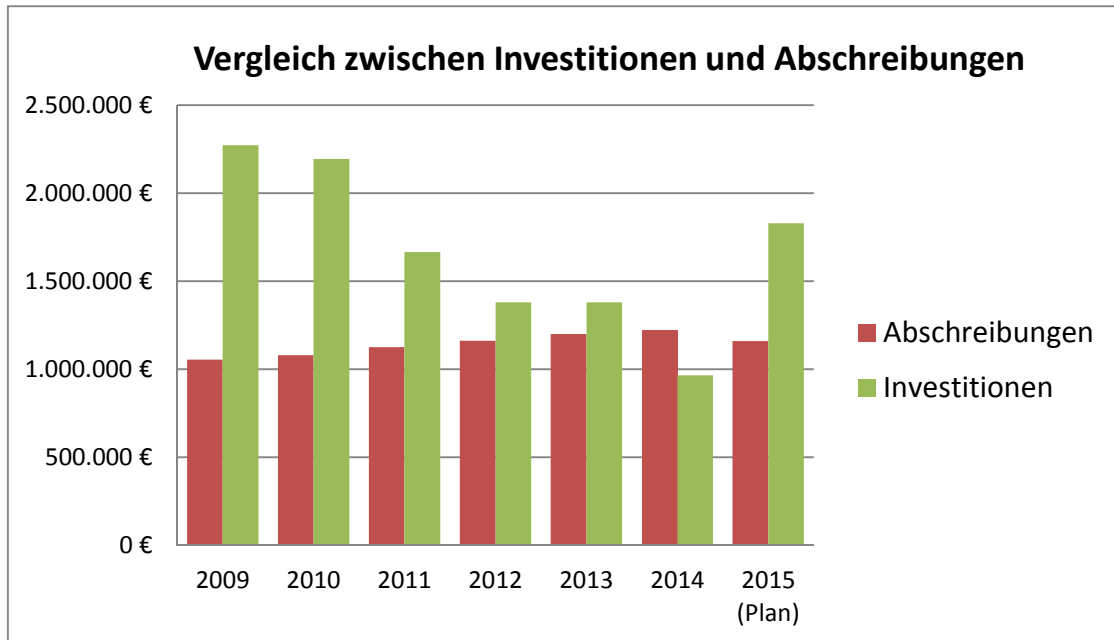
Die flüssigen Mittel haben sich hingegen um 261 TEUR erhöht und betragen zum Bilanzstichtag 610 TEUR. Das Anlagevermögen nimmt mit einem Anteil von 96,87 % an der Bilanzsumme eine herausragende Bedeutung ein. Wesentliche Baumaßnahmen im Jahr 2014 sind:

- Neue Steuerungs- und Messtechnik auf der Kläranlage in Ried (150 TEUR),
- Die Kläranlage in Löschenrod hat im Haushaltsjahr neue Belüftungstechnik erhalten (135 TEUR). Das Gesamtvolumen der Erneuerungsmaßnahmen auf dieser Kläranlage beträgt 215 TEUR,
- Beginn der Baumaßnahme „Im Oberfeld“ mit der erstmaligen Erschließung der Kanalisation im Gewerbegebiet (70 TEUR).

Zu 2.: Der Jahresüberschuss von 359 TEUR resultiert aus einem ordentlichen Ergebnis von 346 TEUR und einem außerordentlichen Ergebnis von 13 TEUR. Dabei liegt die Summe der ordentlichen Erträge mit 3.352 TEUR um 6 TEUR geringfügig über dem Planansatz, während die Summe der ordentlichen Aufwendungen mit 2.882 TEUR um 61 TEUR höher ausfällt als geplant. Für ausführliche Informationen zu den wesentlichen Ergebnisrechnungsposten verweisen wir auf Punkt 5.3.



Anhand der Tabelle ist erkennbar, dass der Abwasserverband Oberes Fuldata in den Jahren 2009 - 2011 positive ordentliche Ergebnisse verzeichnet hat. Im Jahr 2012 ist ein geringes negatives ordentliches Ergebnis entstanden. Im Jahr 2013 ist hingegen wieder ein positives Jahresergebnis erreicht worden während die Ergebnisentwicklung im Jahr 2014 wieder leicht rückläufig gewesen ist. Insgesamt ist in den Jahren 2009 - 2014 ein kumuliertes ordentliches Jahresergebnis von 2.192 TEUR festzustellen. Auch im Jahr 2015 rechnet der Verband mit einem positiven, ordentlichen Ergebnis.



Aus dem Diagramm wird ersichtlich, dass in den Haushaltsjahren bis 2013 das Investitionsvolumen über den Abschreibungen liegt.

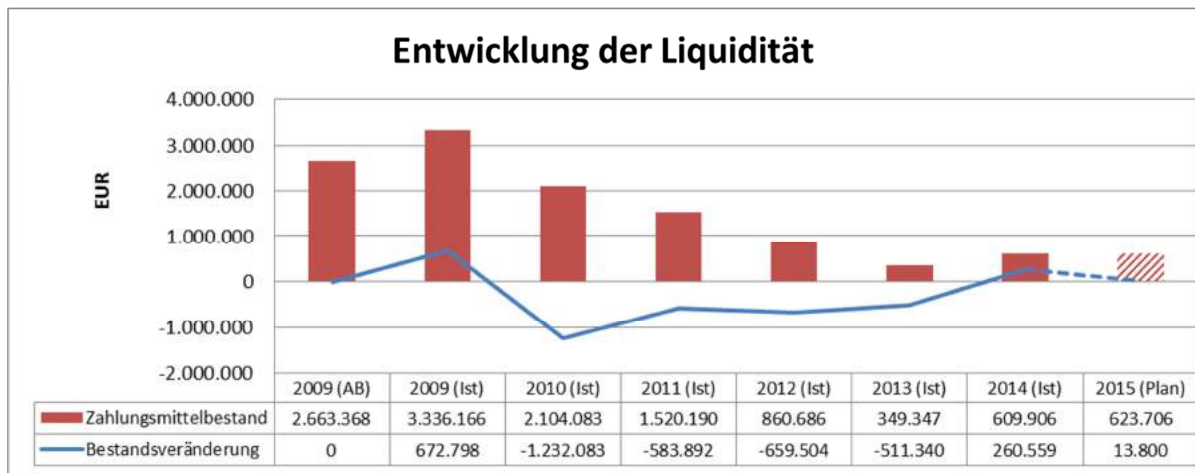
Im Haushaltsjahr 2014 übersteigen die Abschreibungen erstmals das Investitionsvolumen. Für das Jahr 2015 erwartet der Verband, dass die Investitionen voraussichtlich höher sein werden als die Abschreibungen.

Obwohl die Abschreibungen im Jahr 2014 das Investitionsvolumen übersteigen, beträgt das Anlagevermögen des Verbandes 41.580 TEUR (im Vorjahr 41.944 TEUR).

Zu 3.: Der Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von 261 TEUR ergibt sich aus einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 717 TEUR, einem Zahlungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit von -166 TEUR und einem Zahlungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit von -290 TEUR.

Der in der Finanzrechnung entstandene Zahlungsmittelüberschuss im Vergleich zur Planung ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass ein vorgesehener Investitionskredit über 1.800 TEUR nicht in Anspruch genommen wurde. Die Fortführung der Kläranlage Rothemann wird erst im Jahr 2015 fortgesetzt.

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt 610 TEUR (Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres 349 TEUR).



3.2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 werden identische Chancen und Risiken wie in den Vorjahren durch den Verband dargelegt. Die Revision kann sich deshalb auch nur auf die vorgetragenen Aussagen beziehen und hierzu Stellung nehmen. Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Informationsinstrument. Wir empfehlen für die Folgejahre, auf die wesentlichen Schwerpunkte und Besonderheiten des Haushaltsjahres einzugehen und im Rechenschaftsbericht hierüber zu berichten. Der Vorstand gibt an, dass die Anforderungen an eine kommunale Abwasserentsorgung aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen erheblich gestiegen sind. Wie auch schon im Bericht 2013 erwähnt der Verband zusätzliche Aufgaben, die in folgenden Bereichen anfallen:

- Verminderung des Fremdwasseranfalls durch Überprüfen und Abdichten der Kanäle
- Entsiegelung der Flächen
- Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr
- Energieeffiziente Abwasserreinigung
- Verwertung des Klärschlammes

Diese Arbeitsfelder erfordern zusätzliche finanzielle Mittel, um die wesentlichen Funktionen des Abwasserverbandes weiterhin zu erfüllen. Eine effektive sowie wirtschaftliche Aufgabenrealisierung ist vorrangiges Ziel des Abwasserverbandes. Aus der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017 geht hervor, dass zukünftig von Jahresüberschüssen im Ergebnishaushalt und Fehlbedarfen im Finanzhaushalt ausgegangen werden kann.

Nach Einschätzung der Revision sind die Lage des Verbandes und die künftige Entwicklung sachgerecht dargestellt.

3.3 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung des Abwasserverbandes entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgt unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß Muster 20 zu § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Vorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Versammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht zeitgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Dies wird von Seiten des Abwasserverbandes mit der Umstellung auf die Doppik und der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr begründet.

Der Anhang enthält im Wesentlichen die entsprechend § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO in Verbindung mit § 50 GemHVO erforderlichen Angaben.

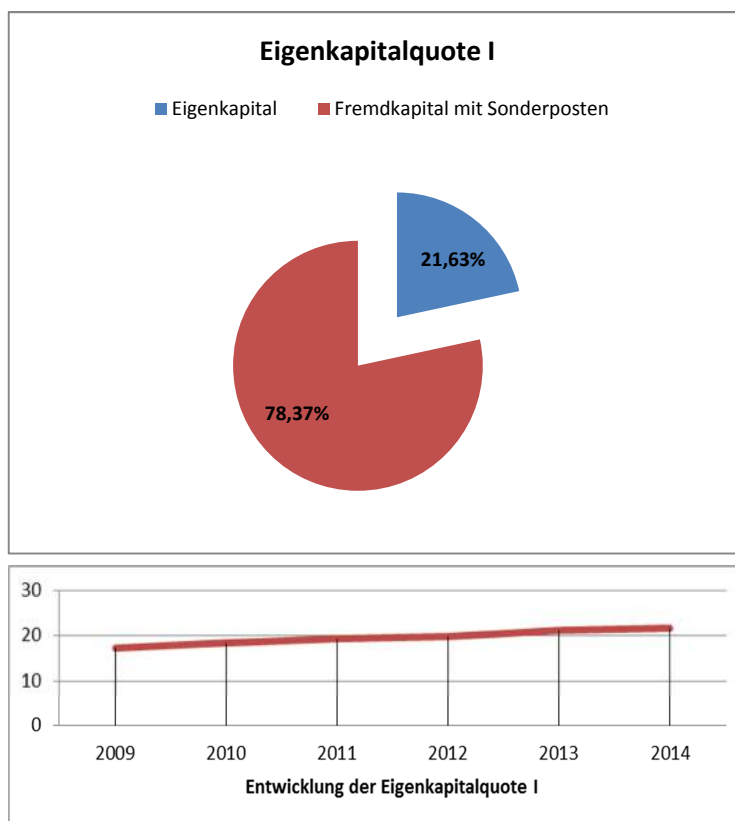
Der Verband wendet hinsichtlich der Erstellung des Rechenschaftsberichts den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30. Juli 2014 sowie dessen Verlängerung vom 29. Juni 2016, für die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015, an und grenzt ihren Rechenschaftsbericht auf die wesentlichen Punkte ein. Ein Beschluss hinsichtlich der Anwendung dieses Erlasses besteht nicht.

Das Vermögen des Abwasserverbandes beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf 42.924 TEUR (im Vorjahr 43.256 TEUR). Hiervon ist als langfristiges Vermögen das Anlagevermögen in Höhe von 41.580 TEUR (im Vorjahr 41.943 TEUR) bilanziert. Das Eigenkapital beträgt 9.283 TEUR (im Vorjahr 9.123 TEUR) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr durch das Jahresergebnis 2014 um insgesamt 160 TEUR erhöht.

| Berechnungsgrundlagen aus dem Jahresabschluss | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|------------|------------|------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Bilanzsumme | 42.923.884 | 43.255.830 | 43.644.082 |
| Anlagevermögen | 41.579.826 | 41.943.591 | 41.833.999 |
| Eigenkapital | 9.283.081 | 9.123.388 | 8.637.447 |
| Sonderposten | 29.179.046 | 29.385.833 | 29.941.265 |
| Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) | 4.262.319 | 4.746.609 | 5.065.370 |
| langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre, Pensions- u. Beihilferückstellungen) | 2.027.943 | 2.281.399 | 2.565.127 |
| Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen) | 872.199 | 1.564.513 | 1.593.442 |
| Abschreibungen (auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen) | 1.219.007 | 1.200.431 | 1.162.434 |

| Kennzahlen | | 2014 | 2013 | 2012 |
|------------------------------|---|-------|--------|--------|
| | | % | % | % |
| Eigenkapitalquote 1 | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$ | 21,63 | 21,09 | 19,79 |
| Eigenkapitalquote 2 | $\frac{\text{Eigenkapital}+\text{Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$ | 89,61 | 89,03 | 88,39 |
| Anlagenquote | $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$ | 96,87 | 96,97 | 95,85 |
| Anlagendeckungsgrad 1 | $\frac{\text{Eigenkapital}+\text{Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$ | 92,50 | 91,81 | 92,22 |
| Anlagendeckungsgrad 2 | $\frac{\text{Eigenkapital}+\text{Sonderpost.}+\text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$ | 97,38 | 97,25 | 98,35 |
| Fremdkapitalquote | $\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$ | 9,93 | 10,97 | 11,61 |
| Reinvestitionsquote | $\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$ | 71,55 | 130,33 | 137,08 |

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist. Die Kennzahl beschreibt also, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital finanziert wurde. Die Eigenkapitalquote 1 beträgt 21,63 % (Vorjahr: 21,09 %) und ist im Fall des Abwasserverbandes als solide anzusehen.

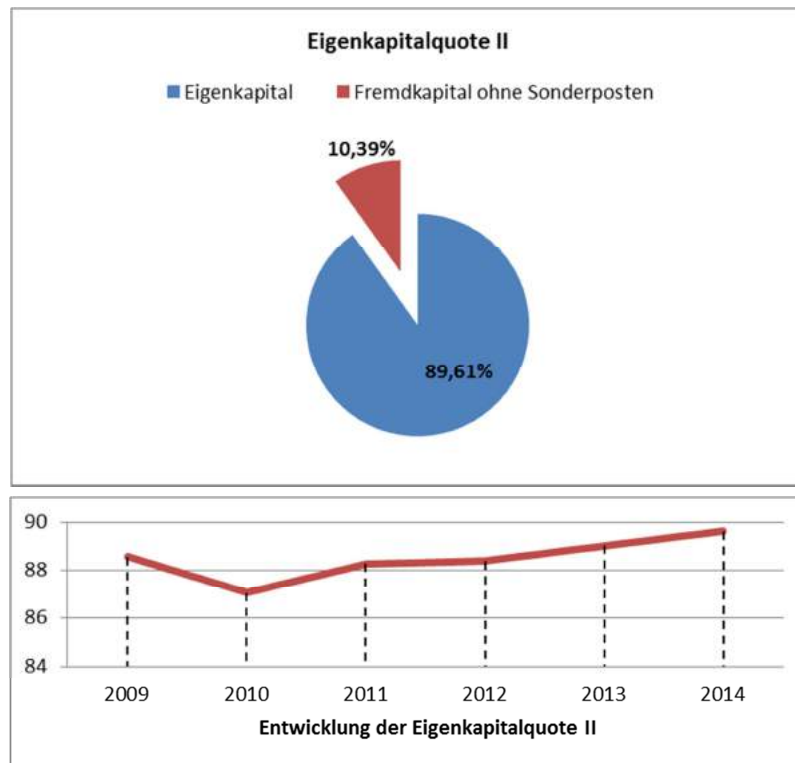


Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden dem jeweils geförderten Vermögensgegenstand sachgerecht zugeordnet. Dies erfolgt durch den separaten, bilanziellen Ausweis als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung. Sonderposten sind Mittel, die ausschließlich dazu beitragen, Auszahlungen zu decken, welche vom Verband selbst zu tragen sind. Sonderposten sind entsprechend des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Der Sonderposten (langfristig) des Abwasserverbandes, der die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen enthält (ohne den Sonderposten für den Gebührenaussgleich), beträgt 29.179 TEUR (im Vorjahr 29.386 TEUR). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote 2 (Eigenkapital plus Sonderposten im Verhältnis zur Bilanzsumme) von 89,61 % (zu Beginn des Haushaltsjahres 89,03 %).

Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen nicht darunter, da es sich hier um Gelder der Bürger handelt, die wieder zurückzuzahlen sind.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurde bis 2013 unter der Bilanzposition „zweckgebundene Rücklagen“ geführt. Ab 2014 erfolgt der Ausweis unter der Position „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“. Dieser Sonderposten für den Gebührenaussgleich beträgt im Haushaltsjahr 199 TEUR.

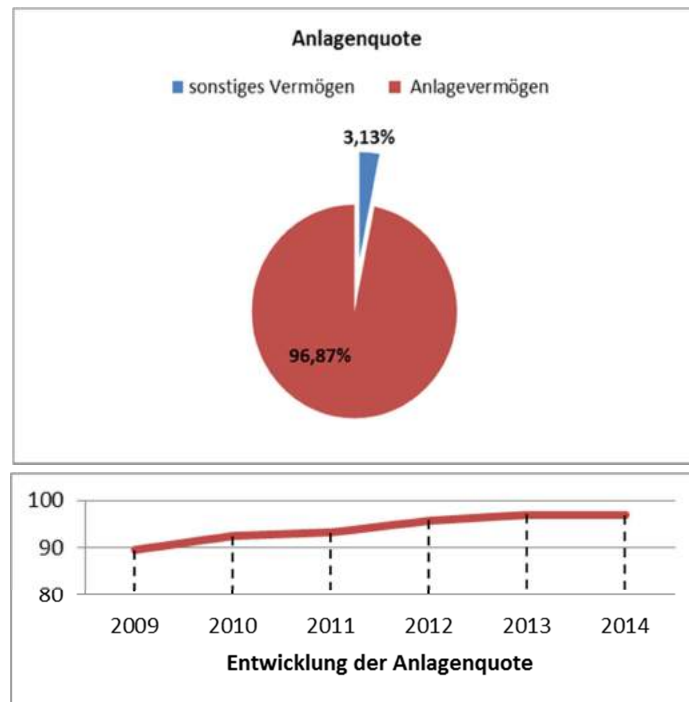


Insgesamt weisen das Eigenkapital und die Sonderposten eine Summe von 38.462 TEUR (im Vorjahr 38.509 TEUR) aus. Das Anlagevermögen ist somit zu 92,50 % (im Vorjahr 91,81 %) durch die langfristigen Finanzierungsquellen (Eigenkapital und Sonderposten ohne langfristiges Fremdkapital) finanziert.

Die goldene Bilanzregel fordert, dass die langfristig gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital, in erster Linie durch Eigenkapital, gedeckt sein sollen, während das Umlaufvermögen durch kurzfristiges Kapital gedeckt sein kann.

Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen stellt die Anlagenquote (auch: Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen des Verbandes ist.

Eine hohe Anlagenintensität ist für den Verband typisch, da die Vermögenslage durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Instandhaltungen) schließen.



Die Anlagendeckungsgrade 1 und 2 zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte gegen einen Wert von 100 % tendieren sowie unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) möglichst über 100 % betragen. Für den Verband errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 92,50 % (Vorjahr 91,81 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 97,38 % (Vorjahr 97,25 %).

Die Fremdkapitalquote des Verbandes beläuft sich auf 9,93 % (Vorjahr 10,97 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Eine geringe Fremdkapitalquote ist typisch für einen Verband, der seinen Finanzbedarf in erster Linie durch die Erhebung von Gebühren und Beiträgen deckt.

Bei der Reinvestitionsquote wird auf das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Haushaltsjahr abgestellt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet werden. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote des Verbandes beträgt 71,55 % (Vorjahr 130,33 %).

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld des Verbandes zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (zum Beispiel bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:

Die Haushaltssatzung 2014 wurde durch die Verbandsversammlung am 12. März 2014 nach Beginn des Haushaltsjahres beschlossen. Die Prüfung der Haushaltswirtschaft ergab, dass diese im Wesentlichen gemäß den haushaltsrechtlichen Vorschriften vollzogen wurde.

Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigelegt, die wichtigsten Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Anhang den gesetzlichen Vorschriften.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt grundsätzlich eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Verbandes. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Absatz 1 GemHVO.

Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Informationsinstrument. Für die Folgejahre, soll der Rechenschaftsbericht auf die wesentlichen Schwerpunkte und Besonderheiten des Haushaltsjahres eingehen und hierüber berichten.

Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden eingehalten.

Das Jahresergebnis 2014 beläuft sich auf 359 TEUR. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurde bis 2013 unter „zweckgebundene Rücklagen“ geführt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt der Ausweis als Sonderposten für den Gebührenaussgleich (199 TEUR).

Die Finanzrechnung schließt mit einer Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von 261 TEUR ab, so dass sich ein Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2014 von 610 TEUR ergibt. Die Gesamtfinanzzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht die Finanzrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Es bestehen aus Sicht der Revision keine Bedenken, dem Vorstand die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 114 HGO auszusprechen.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung, die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung sowie der Anhang und der Rechenschaftsbericht.

Die Erstellung, der Inhalt und die Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstandes.

Aufgabe des Fachdienstes Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten, pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Vermögensgegenstände und Schulden sowie des Rechenschaftsberichtes abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Vermögensrechnung sowie den Anhang (Anlagen 7.1.1 - 7.1.4) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 7.1.5) des Abwasserverbandes geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise der GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der weiteren Bestimmungen der Verbandssatzung in Bezug auf den Jahresabschluss, den Anhang und den Rechenschaftsbericht geprüft. Die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sind in die Prüfung einbezogen worden. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlansagen sind.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und in dem Rechenschaftsbericht ein. Sie enthält die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, die wesentliche Einschätzung des Verbandsvorstandes sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichtes.

Gegenstand der Prüfungshandlungen waren weiterhin die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem

Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermitteln sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Revision hat den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserverbandes darstellt und
- der Rechenschaftsbericht nach § 112 Absatz 3 HGO und § 51 GemHVO eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Abwasserverbandes vermittelt.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Bedingt durch die Größe des Verbandes konnten die Positionen des Jahresabschlusses entweder vollständig oder in Stichproben geprüft werden.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Für die Ermittlung der Abschreibung wurden die Abschreibungstabellen der Pilotkommunen als Orientierungshilfe angenommen. Die Nutzungsdauer der bilanzierten Vermögensgegenstände wurde grundsätzlich nach der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Dauer festgelegt.
- Prüfung der flüssigen Mittel durch Abstimmung der gebuchten Werte mit den Saldenbestätigungen der Kreditinstitute und
- Für die Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten lagen offene Postenlisten vor. Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und mit mathematisch-statistischen Methoden eine Stichprobe gezogen und geprüft. Darüber hinaus wurde eine kritische Durchsicht der Sachkonten vorgenommen und die Originalbelege eingesehen. Hieraus ergaben sich keine Beanstandungen.
- Die Finanzrechnung wurde auf Plausibilität und in Abstimmung mit der Ergebnis- und Vermögensrechnung geprüft.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen eingesehen.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verbandsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft orientierte sich an den Leitlinien des IDR zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft (IDR-L-720).
- Das interne Kontrollsystem wurde einer systematischen Datenanalyse unterschiedlicher Datensätze unterzogen.

Die Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit vom 9. Februar bis zum 12. April 2017 mit Unterbrechungen in den Büroräumen der Kreisverwaltung sowie in den Räumen des Abwasserverbandes durchgeführt, anschließend erfolgte die Berichterstellung.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Abwasserverbandes. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute wurden eingeholt.

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden unter Heranziehung von Rechnungen, sonstigen vertraglichen Unterlagen, Schriftverkehr, Zahlungen und anderem geprüft.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden buchungsmäßig nachgewiesen.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 14. März 2016 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Alle angeforderten Aufklärungen und Nachweise wurden durch den Abwasserverband vorgelegt. Der Vorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 7. Februar 2017 schriftlich bestätigt (Anlage 7.2.1).

Eine Vollständigkeitserklärung, die kein Ersatz für eigene Prüfungshandlungen, sondern eine sachgerechte Ergänzung der Abschlussprüfung ist, wurde eingeholt. Sie stellt eine umfassende Versicherung des Abwasserverbandes über die Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise dar. Damit wird die Verantwortlichkeit des Abwasserverbandes und seiner gesetzlichen Vertreter für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes zum Ausdruck gebracht.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Prüfung hat ergeben, dass der auf Grundlage des kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und im Berichtsjahr angewendete Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes gewährleistet.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und abgelegt. Die Werte des vorherigen Jahresabschlusses wurden richtig im Berichtsjahr aufgeführt.

Der Zweckverband Abwasserverband Oberes Fuldata nutzt das Finanzbuchhaltungssystem NSK („newsystem kommunal“), der Fa. Infoma, Gießen. Zum Zeitpunkt der Prüfung befand sich die Version DE Dynamics NAV 7.1 [NSYS0-16.1.1.1]7.1.46577.0 im Einsatz. Die gesetzlich vorgeschriebenen Auswertungen konnten aus dem EDV-Programm generiert werden. Für das eingesetzte Buchführungsprogramm liegt ein Zertifikat vor; das aktuelle Zertifikat ist vom 19.12.2014 und gültig bis zum 31.12.2017.

Die vom Abwasserverband getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind im Wesentlichen geeignet, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören ein geeigneter Passwortschutz, eine regelmäßige Datensicherung sowie eine regelmäßige Softwareaktualisierung.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet in Grundzügen eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften sowie der Verbandssatzung. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Die Prüfung führte im Wesentlichen zu keinen Feststellungen. Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgten nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO Kassenprüfungen am 13. Februar 2014 sowie am 28. August 2014.

5.1.2 Jahresabschluss und Anhang

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung des Abwasserverbandes entwickelt.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Sonderposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Rückstellungen wurden gemäß den rechtlichen Vorgaben gebildet und in einer entsprechenden Übersicht dargestellt.

Gemäß § 14 GemHVO ist zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit sowie der Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung ist bis zum Prüfungszeitpunkt noch nicht durchgeführt worden.

Die Gesamtergebnis- und Gesamtfinzrechnung wurde ordnungsgemäß erstellt. Auf die Erstellung von Teilrechnungen wurde verzichtet, da der Abwasserverband nur das Produkt Abwasserbeseitigung bewirtschaftet.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO in Verbindung mit § 50 GemHVO die Erläuterungen zur Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

5.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Vorstand erstellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.5 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung in Grundzügen darstellt,
- die wesentlichen nach § 112 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Fachdienst Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre. Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage des Abwasserverbandes. Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Instrument, der den Leser konkret über die Ereignisse und Besonderheiten des Haushaltsjahres informieren soll. Ihm kommt eine erweiterte Erläuterungs-, Informations- und Rechenschaftsfunktion zu.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Fachdienstes Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen und Verbände ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserverbandes. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Darstellung von der Lage des Abwasserverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung grundsätzlich dar.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer zu Grunde gelegt. Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Nominalwert angesetzt.
- Die flüssigen Mittel werden zum Stichtagswert durch Kontoauszüge und Saldenbestätigungen nachgewiesen.

5.2.3 Änderung der Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

5.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) gegenüber den Mustern der GemHVO zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung abweichen.

Vermögensrechnung – AKTIVA

| Vermögensübersicht | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | Diff. |
|---|-------------------|------------|-------------------|------------|-----------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR |
| Vermögensstruktur | | | | | |
| langfristiges Vermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 14.822 | 0 | 15.217 | 0 | -395 |
| Sachanlagevermögen | 41.564.955 | 97 | 41.928.324 | 97 | -363.369 |
| Finanzanlagevermögen | 50 | 0 | 50 | 0 | 0 |
| | 41.579.827 | 97 | 41.943.591 | 97 | -363.764 |
| kurz- und mittelfristiges Vermögen | | | | | |
| Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Forderungen aus Zuweisungen | 511.119 | 2 | 615.145 | 1 | -104.026 |
| Forderungen aus Steuern / steuerähnl. Abgaben | 210.517 | 0 | 185.637 | 0 | 24.880 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 835 | 0 | 99.192 | 0 | -98.357 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Untern. | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 11.680 | 0 | 62.917 | 0 | -51.237 |
| Flüssige Mittel | 609.905 | 1 | 349.347 | 2 | 260.558 |
| | 1.344.057 | 3 | 1.312.239 | 4 | 31.818 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 42.923.884 | 100 | 43.255.830 | 100 | -331.946 |

Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung 2014 in Höhe von 42.924 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 332 TEUR vermindert. Die Minderung ergibt sich dabei hauptsächlich aus der Abnahme des Sachanlagevermögens um 364 TEUR.

Das langfristige Vermögen des Verbandes ist mit 41.580 TEUR der bedeutendste Bestandteil der Vermögensrechnung. Dabei wird das langfristige Vermögen vom Sachanlagevermögen mit 41.565 TEUR dominiert. Größte Position des Sachanlagevermögens stellt das Infrastrukturvermögen, die Kanalisation mit einem Wert von 37.516 TEUR dar. Die Kläranlagen sind mit einem Wert von 984 TEUR bilanziert.

Bei der Betrachtung aller Investitionen des Verbandes in das Sachanlagevermögen haben folgende Maßnahmen das größte Investitionsvolumen:

- Neue Steuerungs- und Messtechnik der Kläranlage in Ried (150 TEUR),
- Die Kläranlage in Löschenrod hat im Haushaltsjahr eine neue Belüftungstechnik erhalten (135 TEUR). Das Gesamtvolumen der Erneuerungsmaßnahmen auf dieser Kläranlage beträgt 215 TEUR,

- Beginn der Baumaßnahme „Im Oberfeld“ mit der erstmaligen Erschließung der Kanalisation im Gewerbegebiet (70 TEUR).

Den gesamten Investitionen stehen Abschreibungen im Haushaltsjahr 2014 von 1.219 TEUR gegenüber (ohne Einzel- und Pauschalwertberichtigungen).

Die Abnahme der Forderungen aus Zuweisungen um 104 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Forderungen gegenüber dem Land Hessen aus dem Sonderinvestitionsprogramm.

Die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 98 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang des gesamten Forderungsbestandes aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen. Bei diesem Forderungsbestand handelt es sich um eine Vielzahl von Einzelforderungen des Verbandes die in der Summe geringer sind als im Vorjahr.

Die flüssigen Mittel haben im Haushaltsjahr um 261 TEUR zugenommen. Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt 610 TEUR und setzt sich aus drei Girokonten mit einem Bestand von 608 TEUR und Festgeldern in Höhe von 2 TEUR zusammen.

Vermögensrechnung – PASSIVA

| Kapital | 31.12.2014 | | 31.12.2013 | | Diff. |
|---|-------------------|------------|-------------------|------------|-----------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR |
| Kapitalstruktur | | | | | |
| langfristiges Kapital | | | | | |
| Netto-Position | 5.925.148 | 14 | 5.925.148 | 14 | 0 |
| Rücklagen u. Sonderrücklagen | 2.998.803 | 7 | 2.712.299 | 6 | 286.504 |
| Ergebnisverwendung | 359.130 | 1 | 485.942 | 1 | -126.812 |
| Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen | 28.402.782 | 66 | 28.684.089 | 66 | -281.307 |
| Sonstige Sonderposten | 975.702 | 2 | 701.744 | 2 | 273.958 |
| Pensionsrückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (über 5 J.) | 2.027.943 | 5 | 2.281.399 | 5 | -253.456 |
| | 40.689.508 | 95 | 40.790.621 | 94 | -101.113 |
| mittel- und kurzfristiges Kapital | | | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 428.062 | 1 | 285.654 | 1 | 142.408 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (bis 5 J.) | 1.419.301 | 3 | 1.559.075 | 4 | -139.774 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 234.251 | 1 | 284.717 | 1 | -50.466 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern | 0 | 0 | 171.236 | 0 | -171.236 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 152.762 | 0 | 164.527 | 0 | -11.765 |
| | 2.234.376 | 5 | 2.465.209 | 6 | -230.833 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe PASSIVA | 42.923.884 | 100 | 43.255.830 | 100 | -331.946 |

Das langfristige Kapital des Verbandes ist um 101 TEUR zurückgegangen. Im Wesentlichen dafür verantwortlich sind die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen sowie gesunkene Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren. Darüber hinaus ist das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 127 TEUR niedriger ausgefallen was zu einer geringeren Ergebnisverwendung führt.

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen stellen auf der Passivseite der Vermögensrechnung mit 28.403 TEUR die größte Position dar. Insgesamt betragen die Sonderposten (einschließlich der sonstigen Sonderposten) 29.378 TEUR. Die sonstigen

Sonderposten haben im Vergleich zum Vorjahr um 274 TEUR zugenommen. Wesentlicher Grund für diese Zunahme ist die erstmalige Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich; hier ist ein Betrag von 199 TEUR eingestellt worden.

Nach den Hinweisen zu § 41 GemHVO ist ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilden, wenn die tatsächlichen Erträge der Einrichtung höher sind als die Aufwendungen.

Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten beträgt im Haushaltsjahr 896 TEUR. Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen gehen in 2014 um insgesamt 281 TEUR zurück.

Der Abwasserverband schließt das Haushaltsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 359 TEUR ab. Für weitergehende Erläuterungen zum Jahresergebnis verweisen wir auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

Die sonstigen Rückstellungen nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 142 TEUR zu. Ab dem Haushaltsjahr 2012 ist die Fristigkeit von Verbindlichkeiten nach der jährlichen Tilgungsleistung einzuordnen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nehmen im Vergleich zum Vorjahr im Saldo um 253 TEUR ab und betragen am Ende des Haushaltsjahres noch 2.028 TEUR. Beim kurzfristigen Fremdkapital in Form der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist eine Abnahme im Vergleich zum Jahresbeginn um 140 TEUR zu erkennen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten nehmen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 12 TEUR ab und belaufen sich zum Jahresende auf 153 TEUR.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen betragen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 3.447 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme in Höhe von 393 TEUR. Im Haushaltsplan des Verbandes sind Kredite von 1.800 TEUR veranschlagt worden. Zu einer Kreditaufnahme ist es im Haushaltsjahr nicht gekommen. Die Tilgung laut der Finanzrechnung des Verbandes beträgt 291 TEUR.

Bei den Verbindlichkeiten aus Steuern ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 171 TEUR zu erkennen. Es handelt sich hier um die Abwasserabgabe 2010 bis 2012 mit einer Summe von 171 TEUR, die im Jahr 2014 fällig wurde.

Ergebnisrechnung

| Ergebnisrechnung | 2014 | | 2013 | | Diff. |
|--|-------------------|------------|-------------------|------------|-----------------|
| | EUR | % | EUR | % | EUR |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 35 | 0 | 105 | 0 | -70 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.437.903 | 73 | 2.433.732 | 73 | 4.171 |
| Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 11.471 | 0 | 12.689 | 0 | -1.218 |
| Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 896.275 | 27 | 892.701 | 30 | 3.574 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 6.478 | 0 | 3.610 | -1 | 2.868 |
| Ordentliche Erträge | 3.352.162 | 100 | 3.342.837 | 100 | 9.325 |
| Personalaufwendungen | -326.556 | 11 | -332.235 | 14 | 5.679 |
| Versorgungsaufwendungen | -22.654 | 1 | -22.746 | 1 | 92 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | -1.068.534 | 37 | -905.732 | 33 | -162.802 |
| Abschreibungen | -1.222.215 | 42 | -1.214.047 | 45 | -8.168 |
| Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen | -241.000 | 8 | -241.000 | 9 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -707 | 0 | -717 | 0 | 10 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.881.666 | 100 | -2.716.477 | 100 | -165.189 |
| Verwaltungsergebnis | 470.496 | | 626.360 | | -155.864 |
| Finanzerträge | 7.670 | | 7.423 | | 247 |
| Finanzaufwendungen | -131.941 | | -154.967 | | 23.026 |
| Finanzergebnis | -124.271 | | -147.544 | | 23.273 |
| Ordentliches Ergebnis | 346.225 | | 478.816 | | -132.591 |
| Außerordentliche Erträge | 12.991 | | 7.135 | | 5.856 |
| Außerordentliche Aufwendungen | -86 | | -9 | | -77 |
| Außerordentliches Ergebnis | 12.905 | | 7.126 | | 5.779 |
| Jahresergebnis | 359.130 | | 485.942 | | -126.812 |

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 127 TEUR verschlechtert und beträgt danach 359 TEUR. Das positive Jahresergebnis von 359 TEUR setzt sich aus einem ordentlichen Ergebnis von 346 TEUR und einem außerordentlichen Ergebnis von 13 TEUR zusammen.

Das ordentliche Ergebnis ist im Wesentlichen durch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (2.438 TEUR) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (896 TEUR) geprägt.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind die Abschreibungen (1.222 TEUR) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.069 TEUR) die größten Positionen, gefolgt von den Personalaufwendungen (327 TEUR) ohne die Versorgungsaufwendungen.

Die größte Position bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Stromaufwendungen mit 250 TEUR, die im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR geringfügig niedriger ausgefallen sind. Für die sonstigen Fremdinstandhaltungen der Kanalanlagen mussten im Haushaltsjahr 114 TEUR aufgewendet werden. Die Ergebnisrechnung zeigt, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können, was zu einem Überschuss im Verwaltungsergebnis von 470 TEUR führt. Im Finanzergebnis werden die Zinserträge den Zinsaufwendungen gegenübergestellt. Hier übersteigen die Aufwendungen für Schuldzinsen die Zinserträge, so dass sich ein negatives Finanzergebnis von -124 TEUR ergibt.

Das außerordentliche Ergebnis enthält Aufwendungen und Erträge, die durch verwaltungsfremde, periodenfremde und außergewöhnliche Geschäftsvorfälle begründet sind und beläuft sich auf 13 TEUR.

Finanzrechnung

| Finanzrechnung - direkt | 2014 | 2013 | Diff. |
|---|-----------------|-------------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.413.718 | 2.384.647 | 29.071 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.696.901 | -1.466.857 | -230.044 |
| Zahlungsmittelüberfluss/Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit | 716.817 | 917.790 | -200.973 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 799.987 | 223.983 | 576.004 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -965.666 | -1.326.038 | 360.372 |
| Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit | -165.679 | -1.102.055 | 936.376 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0 | 469.728 | -469.728 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | -290.599 | -796.481 | 505.882 |
| Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit | -290.599 | -326.753 | 36.154 |
| Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 19 | 0 | 19 |
| Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | 0 | -322 | -322 |
| Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen | 19 | -322 | 341 |
| Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres | 260.558 | -511.340 | 771.898 |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang des HH-Jahres | 349.347 | 860.686 | |
| Zahlungsmittelbestand am Ende des HH-Jahres | 609.905 | 349.346 | |

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft des Verbandes. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (cash-flow). In der Finanzrechnung sowie auch im Finanzhaushalt werden die Finanzmittelflüsse getrennt ausgewiesen in:

- Laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2014 beträgt 610 TEUR und hat sich damit im Haushaltsjahr 2014 um 261 TEUR erhöht.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (2.414 TEUR) übersteigen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (-1.697 TEUR), so dass sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 717 TEUR ergibt.

Aufgrund von Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 800 TEUR und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -966 TEUR resultiert daraus ein Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit von -166 TEUR. Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden dabei im Wesentlichen Auszahlungen für Baumaßnahmen in der Abwasserbeseitigung von 852 TEUR geleistet, die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen haben 795 TEUR betragen.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten gab es im Haushaltsjahr 2014 nicht. Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten betragen 291 TEUR, so dass sich im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ein Zahlungsmittelfehlbedarf von -291 TEUR ergibt.

5.4. Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

5.4.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen. In die Prüfung mit einbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. Gemäß § 1 GemHVO in Verbindung mit § 94 HGO hat der Zweckverband einen Haushaltsplan mit Vorbericht, 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung, eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten sowie eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen vorzulegen. Diese Teilbereiche sind der Haushaltssatzung vollständig beigefügt. Die Daten des Grundhaushaltes (der Haushaltssatzung) stellen sich wie folgt dar:

| im Ergebnishaushalt | EUR |
|---|------------------|
| im ordentlichen Ergebnis | 378.000 |
| Gesamtbetrag der Erträge | 3.354.500 |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | -2.976.500 |
| im außerordentlichen Ergebnis | 0 |
| Gesamtbetrag der Erträge | 0 |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 0 |
| Jahresfehlbetrag | 378.000 |
| im Finanzhaushalt | |
| Saldo laufender Verwaltungstätigkeit | 663.000 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.153.000 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten | -3.353.000 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 1.800.000 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | -263.000 |
| Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres | 0 |
| Kreditermächtigungen | |
| | 1.800.000 |
| Verpflichtungsermächtigungen | |
| | 0 |
| Höchstbetrag der Kassenkredite | |
| | 500.000 |

Die Haushaltssatzung wurde von der Versammlungsversammlung am 12. März 2014 beschlossen und mit Verfügung vom 11. Juli 2014 durch die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung genehmigt. Anschließend hat die Haushaltssatzung im Zeitraum vom 24. Februar bis 4. März 2014 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung des Abwasserverbandes erfolgte fristgerecht in den „Eichenzeller Nachrichten“, den „Ebersburger Nachrichten“ sowie dem „Gersfelder Rhönboten“.

Soweit keine besonderen Hinderungsgründe entgegenstehen, ist die Vorschrift des § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Hiernach soll die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt

werden. Bis zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung der genehmigten Haushaltssatzung befand sich der Zweckverband in der vorläufigen Haushaltsführung. Ein Nachtragshaushalt wurde nicht verabschiedet.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 der Verbandssatzung wurden Kredite von 1.800 TEUR veranschlagt. Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr nicht erfolgt.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 500 TEUR veranschlagt. Im geprüften Zeitraum war es nicht erforderlich, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen. Kassenkredite wurden daher im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Kreditermächtigung nicht beansprucht.

Für den Haushalt wurden Teilhaushalte nur auf Ebene von Kostenstellen gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt.

Für den Abwasserverband „Oberes Fuldatal“ wurde eine Gesamtrechnung auf Produktebene „Abwasserbeseitigung“ gebildet. Der Teilergebnishaushalt und der Teilfinanzhaushalt des Produktes „Abwasserbeseitigung“ bilden jeweils ein Budget im Sinne des § 4 GemHVO.

Nach § 20 Absatz 1 und Absatz 3 GemHVO sind die Ansätze der veranschlagten Aufwendungen der Budgets gegenseitig deckungsfähig. Gemäß § 20 Absatz 5 GemHVO werden zahlungswirksame Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zu Gunsten von Investitionsauszahlungen für einseitig deckungsfähig erklärt.

Im Haushaltsplan 2014 wurden die Sachkonten „sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen“, „Aufwendungen für Fremdentsorgung Klärgrubenentleerung“ und „Abwasserabgabe“ gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt. Von der gesetzlichen Möglichkeit gemäß § 102 HGO, Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren einzugehen (Verpflichtungsermächtigungen), hat der Abwasserverband keinen Gebrauch gemacht (siehe § 3 Haushaltssatzung).

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind im Haushaltsjahr 2014 nicht angefallen. Eine Befragung der zuständigen Mitarbeiter hat ergeben, dass die Haushaltsreste gemäß § 21 GemHVO in das Folgejahr 2015 übertragen worden sind.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Einnahmen und Ausgaben, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

5.4.2 Plan-Ist-Vergleich

| Ergebnishaushalt (EUR) | Haushalts- ansatz | Fortgeschrie- bener Ansatz | Ergebnis des HH-jahres |
|--|----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| ordentliche Erträge | 3.346.500 | 3.346.500 | 3.352.162 |
| ordentliche Aufwendungen | -2.820.500 | -2.820.500 | -2.881.666 |
| Verwaltungsergebnis | 526.000 | 526.000 | 470.496 |
| Finanzergebnis | -148.000 | -148.000 | -124.271 |
| ordentliches Ergebnis | 378.000 | 378.000 | 346.225 |
| außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 12.905 |
| Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt | 378.000 | 378.000 | 359.130 |

Der tatsächliche Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 359 TEUR ist gegenüber dem geplanten Überschuss im Haushaltsansatz und auch zugleich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (378 TEUR) nur geringfügig um 19 TEUR niedriger ausgefallen.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz sind die Kanalbenutzungsgebühren um 21 TEUR niedriger als ursprünglich geplant (fortgeschriebener Ansatz: 1.361 TEUR – Ergebnis: 1340 TEUR).

Dagegen konnte der Verband im Gegensatz zum Planwert bei der Entwässerung einen um 20 TEUR höheren Ertrag erwirtschaften (fortgeschriebener Ansatz: 210 TEUR – Ergebnis: 230 TEUR).

In der Gesamtbetrachtung aller ordentlichen Ertragseinzelpositionen konnte der Verband ordentliche Erträge in etwa der geplanten Höhe erzielen (fortgeschriebener Ansatz: 3.347 TEUR – Ergebnis: 3.352 TEUR).

Dagegen sind die ordentlichen Aufwendungen in der Summe um 61 TEUR höher als geplant (fortgeschriebener Ansatz: 2.821 TEUR – Ergebnis: 2.882 TEUR).

Zwar ist bei einzelnen Aufwandspositionen der tatsächliche Aufwand geringer ausgefallen als geplant, wie beispielweise bei den Fremdleistungen für die Klärschlammearbeitung (fortgeschriebener Ansatz: 140 TEUR – Ergebnis: 83 TEUR), Strom (fortgeschriebener Ansatz: 298 TEUR – Ergebnis: 250 TEUR) sowie den Personalaufwendungen (fortgeschriebener Ansatz: 336 TEUR – Ergebnis: 327 TEUR).

Diese niedriger ausgefallenen Aufwendungen können jedoch die an unterschiedlichen Stellen abweichenden, höheren Aufwendungen nicht kompensieren. Wesentliche Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz sind bei den Instandhaltungen von technischen Anlagen in Betriebsgebäuden (fortgeschriebener Ansatz: 23 TEUR – Ergebnis: 75 TEUR), den sonstigen Fremdinstandhaltungen Kanalanlagen (fortgeschriebener Ansatz: 55 TEUR – Ergebnis: 114 TEUR), den Abschreibungen (fortgeschriebener Ansatz: 1.170 TEUR – Ergebnis: 1.222 TEUR) sowie den Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen (fortgeschriebener Ansatz: 12 TEUR – Ergebnis: 50 TEUR) festzustellen.

Das außerordentliche Ergebnis betrifft Sachverhalte, die nicht zu der üblichen Geschäftstätigkeit gehören; es ist deshalb auch nur schwer planbar.

| Finanzhaushalt (EUR) | Haushalts- ansatz | Fortgeschrie- bener Ansatz | Ergebnis des HH-jahres |
|---|----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit | 663.000 | 663.000 | 716.816 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit | -2.200.000 | -2.200.000 | -165.678 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit | 1.537.000 | 1.537.000 | -290.599 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 0 | 0 | 20 |
| Zahlungsmittelüberschuss/ - bedarf des HH-jahres | 0 | 0 | 260.559 |

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ist der tatsächliche Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres um 261 TEUR höher als ursprünglich geplant. Somit ergibt sich eine Verbesserung des Zahlungsmittelbestandes von 261 TEUR.

Die Verbesserung des Zahlungsmittelüberschusses ergibt sich wesentlich aus geringeren Auszahlungen für Baumaßnahmen. Im Vergleich zum Planansatz sind bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung um 2.176 TEUR geringere Auszahlungen entstanden (fortgeschriebener Ansatz: 3.028 TEUR – Ergebnis: 852 TEUR) als ursprünglich geplant.

Dem steht ein geringerer Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit gegenüber. Vom Verband wurde hier ursprünglich ein Überschuss laut dem fortgeschriebenen Ansatz von 2.200 TEUR geplant. Im Ergebnis konnte nur ein Überschuss von 166 TEUR erwirtschaftet werden so dass sich im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz eine Abweichung von 2.034 TEUR ergibt.

Als weiterer wesentlicher Aspekt bleibt zu erwähnen, dass der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit um 1.828 TEUR vom Planwert des fortgeschriebenen Ansatzes abweicht (fortgeschriebener Ansatz: 1.537 TEUR - Ergebnis: -291 TEUR).

Die Abweichung ergibt sich dadurch, da der Verband im Haushaltsplan einen Kredit von 1.800 TEUR veranschlagt hat. Zu einer Kreditaufnahme ist es im Haushaltsjahr allerdings nicht gekommen. Bei dem vorliegenden Ergebnis von -291 TEUR handelt es sich um die erfolgten Tilgungen.

Im Gesamtergebnis beträgt der Zahlungsmittelbestand des Verbandes am Ende des Haushaltsjahres 2014 danach 610 TEUR.

5.4.3 Einhaltung des Stellenplanes

Ein Stellenplan ist dem Haushaltsplan 2014 beigefügt. Der Stellenplan entspricht den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 5 GemHVO. Insgesamt sind 9,75 Planstellen im Bereich der tariflich Beschäftigten vorhanden; allerdings sind nur 6,83 Stellen tatsächlich besetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr 2013 haben sich die Planzahlen nicht verändert, die Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen ist ebenfalls unverändert geblieben.

| | 2014 | | | 2013 | | |
|---------------------------------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| | Plan | Ist | Diff. | Plan | Ist | Diff. |
| Beamte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Arbeitnehmer (Verwaltung) | 6,75 | 4,83 | -1,92 | 6,75 | 4,83 | -1,92 |
| Arbeitnehmer (Kläranlagen/Technik) | 2,00 | 2,00 | 0,00 | 2,00 | 2,00 | 0,00 |
| Arbeitnehmer (Reinigung) | 1,00 | 0,00 | -1,00 | 1,00 | 0,00 | -1,00 |
| Summe | 9,75 | 6,83 | -2,92 | 9,75 | 6,83 | -2,92 |

5.5 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein Internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen. Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Rechnungslegung geprüft.

Dazu wird der Ablauf der Prozesse modelliert und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko (inhärentes Risiko). Die Schwerpunkte der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2014 wurden auf folgende Prozesse gelegt:

- Datenanalyse

Im Rahmen der IKS-Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vom Verband wurden verschiedene Ergebnisse der systematischen Datenanalyse vor Ort anhand festgelegter Kriterien überprüft. So wurden die Buchungen nach den jeweiligen Benutzern gefiltert und nach auffälligen Benutzerkennungen ausgewertet.

Ebenfalls sind die Buchungen des Haushaltsjahres nach festgelegten Tagen ausgewertet worden. Speziell wurde hier geprüft, welche Buchungen konkret erfolgten. Darüber hinaus wurden die Bankverbindungen, auf denen Zahlungen veranlasst worden sind, geprüft. Auch hier wurde das Ergebnis der vorgenommenen Datenanalysen vollständig nachvollzogen und in einzelnen Stichproben ausgewertete Sachverhalte einer Einzelfallprüfung unterzogen.

Die veranlassten Analysen von unterschiedlichen Datensätzen des Verbandes haben zu keinen Auffälligkeiten geführt.

6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.1 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang mit Anlagen, und dem als Anlage 7.1.5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Revision

Die Revision hat den Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht des Abwasserverbandes für das Haushaltsjahr 2014 geprüft. Das Vermögen und die Schulden, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Vermögensgegenstände und Schulden sowie über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 128 Absatz 1 HGO nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Revision, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes.


Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 26. Juni 2017

**Fachdienst Revision
Landkreis Fulda**


Höhl
Stellv. Leiter Fachdienst Revision




Hahn
Prüfer

7. Anlagen zum Prüfbericht

7.1. Pflichtbestandteile

- 7.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014
- 7.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014
- 7.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014
- 7.1.4 Anhang für das Haushaltsjahr 2014
- 7.1.5 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014

7.2. Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

7.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.14..U31.12.14

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.14..U31.12.14
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.14
Kontenschema M19_JA14 Vermögensrechnung JA 2014
Spaltenlayout M19_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis 2014 | Ergebnis 2013 |
|----------|---------------------------------|---------------|---------------|
| 01 | Aktiva | | |
| 02 | 1 Anlagevermögen | 41.579.826,82 | 41.943.590,60 |
| 03 | - frei - | | |
| 04 | - frei - | | |
| 05 | 1.1 Immaterielle Vermögensgege | 14.822,00 | 15.217,00 |
| 06 | 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u | 14.822,00 | 15.217,00 |
| 0242000 | DV-Software | 14.822,00 | 15.217,00 |
| 07 | 1.1.2 gel. Investzuw. und -zus | | |
| 08 | 1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle | | |
| 09 | 1.2 Sachanlagevermögen | 41.564.954,82 | 41.928.323,60 |
| 10 | 1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Re | 1.164.663,30 | 1.164.638,30 |
| 0509000 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 96.085,89 | 96.085,89 |
| 0510100 | bebaute Grundstücke -mit eigen | 373.645,00 | 373.645,00 |
| 0511000 | Bebaute Grundstücke -mit fremd | 2.288,00 | 2.288,00 |
| 0521000 | Grundstücksgleiche Rechte | 692.644,41 | 692.619,41 |
| 11 | 1.2.2 Bauten einschl. Bauten a | 305.756,00 | 320.178,00 |
| 0541000 | Verwaltungsgebäude | 70.185,00 | 75.289,00 |
| 0551000 | Andere Bauten | 234.902,00 | 243.550,00 |
| 0561000 | Grundstückseinrichtungen | 669,00 | 1.339,00 |
| 12 | 1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., | 38.499.608,00 | 38.814.815,02 |
| 0656000 | Kanalisation | 37.515.932,00 | 38.020.387,00 |
| 0657000 | Kläranlagen | 983.676,00 | 794.428,02 |
| 13 | 1.2.4 Anlagen und Maschinen z. | 630.105,00 | 661.471,00 |
| 0700100 | Anlagen der Energieversorg. u. | 28.531,00 | 29.902,00 |
| 0705000 | Maschinen der Energieversorg. | 580.289,00 | 611.187,00 |
| 0770000 | Sonstige Anlagen | 17.225,00 | 18.691,00 |
| 0790000 | geringwertige Anlagen und Masc | 4.060,00 | 1.691,00 |
| 14 | 1.2.5 andere Anl., Betriebs-u. | 135.561,45 | 121.004,00 |
| 0801000 | Werkzeuge, Werksggeräte, Modell | 5.743,00 | 4.043,00 |
| 0810000 | Fuhrpark | 17.427,00 | 20.314,00 |
| 0840000 | sonstige Betriebsausstattung | 42.154,00 | 43.959,00 |
| 0851000 | Büromasch., Orga.Mittel, DV- u | 29.620,00 | 35.253,00 |
| 0860000 | Büromöbel und sonstige Ausstat | 35.845,00 | 15.249,00 |
| 0890000 | Geringwertige Vermögensgegenst | 4.772,45 | 2.186,00 |
| 15 | 1.2.6 gel. Anzahlungen und Anl | 829.261,07 | 846.217,28 |
| 0952100 | AiB Abwasserbeseitigung | 829.261,07 | 846.217,28 |
| 16 | 1.3 Finanzanlagevermögen | 50,00 | 50,00 |
| 17 | 1.3.1 Anteile an verbundenen U | | |
| 18 | 1.3.2 Ausleihungen an verbunde | | |
| 19 | 1.3.3 Beteiligungen | | |
| 20 | 1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d. | | |
| 21 | 1.3.5 Wertpapiere des Anlageve | | |
| 22 | 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (| 50,00 | 50,00 |
| 1601000 | Genossenschaftsanteile | 50,00 | 50,00 |
| 23 | 2 Umlaufvermögen | 1.344.057,51 | 1.312.240,07 |
| 24 | 2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hil | | |
| 25 | 2.2 Fertige u. unfertige Erzeu | | |
| 26 | 2.3 Forderungen und sonstige V | 734.152,06 | 962.893,50 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis 2014 | Ergebnis 2013 |
|----------|---------------------------------|---------------|---------------|
| 27 | 2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L. | 511.119,00 | 615.144,79 |
| 2202000 | Forderungen aus allgem. Zuweis | | 2.488,12 |
| 2218000 | Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusc | 1.625,60 | 1.264,43 |
| 2251100 | Forderungen Sonderinvestition | 13.051,40 | 15.661,72 |
| 2251200 | Forderungen Sonderinvestition | 23.601,00 | 28.321,20 |
| 2251300 | Forderungen Sonderinvestition | 37.978,40 | 45.574,12 |
| 2251400 | Forderungen Sonderinvestition | 8.371,40 | 10.045,72 |
| 2251500 | Forderungen Sonderinvestition | 274.306,40 | 329.167,72 |
| 2251600 | Forderungen Sonderinvestition | 37.283,20 | 44.739,84 |
| 2251700 | Forderungen Sonderinvestition | 114.901,60 | 137.881,92 |
| 28 | 2.3.2 Forderungen aus Steuern | 210.516,69 | 185.637,44 |
| 2340000 | Forderungen aus Gebühren | 95.155,73 | 50.996,34 |
| 2340001 | Umgliederung kred. Debitoren | 104.373,59 | 114.906,57 |
| 2360000 | Forderungen aus Beiträgen | 43.028,36 | 52.637,37 |
| 2390100 | Einzelwertber. zu Ford. aus St | -27.343,82 | -27.738,90 |
| 2390101 | Einzelwertber. zu Ford. aus S& | -112,30 | 1.958,78 |
| 2391000 | Pauschalwertber. zu Ford. aus | -4.584,87 | -7.122,72 |
| 29 | 2.3.3 Forderungen aus Lieferun | 834,62 | 99.192,40 |
| 2400100 | Forderungen aus L+L (Debitoren) | -501,86 | -1.041,87 |
| 2401000 | Forderungen aus privatrechtl. | 2.907,01 | 101.659,30 |
| 2491000 | Einzelwertber. zu Ford. aus Li | -1.225,53 | -1.225,53 |
| 2491100 | Einzelwertber. zu Ford. L+L un | -156,00 | -199,50 |
| 2491101 | Einzelwertber. zu Ford. L+L be | -189,00 | |
| 30 | 2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Unte | 1,48 | 1,48 |
| 2580001 | Sonst.Ford. Untern.mit Bet. Ve | 1,48 | |
| 31 | 2.3.5 Sonstige Vermögensgegens | 11.680,27 | 62.917,39 |
| 2690000 | Andere sonstige Vermögensgegen | 4.419,08 | 5.467,03 |
| 2699100 | Einzelwertber. zu anderen sons | -2.363,05 | -2.384,05 |
| 2699900 | Umgliederung kreditorische Deb | 9.624,24 | 59.834,41 |
| 32 | 2.3.6 Wertpapiere des Umlaufve | | |
| 33 | 2.4 Flüssige Mittel | 609.905,45 | 349.346,57 |
| 2800010 | Guthaben Sparkasse Fulda | 159.304,85 | 23.639,17 |
| 2800100 | Geldtransit (Bankverrechnungsk | | |
| 2810000 | Guthaben VR Genoba Fulda eG | 429.438,50 | 5.835,53 |
| 2820000 | Guthaben Postbank Frankfurt | 18.917,79 | 17.664,94 |
| 2851000 | Festgeld Aktivsparen 10003 | 1.970,39 | 1.973,13 |
| 2852000 | Festgeld Aktivsparen II 10004 | | -5,03 |
| 2854000 | VR Termingeld 10006 | | 300.000,00 |
| 2880100 | Kasse | 273,92 | 238,83 |
| 34 | 3 Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| 35 | 3.1 aktive Rechnungsabgrenzung | | |
| 36 | 4 Nicht durch Eigenkapital ged | | |
| 37 | 4.1 Nicht durch Eigenkapital g | | |
| 38 | Summe Aktiva | 42.923.884,33 | 43.255.830,67 |
| 39 | | | |
| 40 | Passiva | | |
| 41 | 1 Eigenkapital | -9.283.081,15 | -9.123.388,30 |
| 42 | 1.1 Netto-Position | -5.925.148,21 | -5.925.148,21 |
| 3001000 | Netto-Position | -5.925.148,21 | -5.925.148,21 |
| 43 | 1.2 Rücklagen und Sonderrückla | -2.998.802,93 | -2.712.298,64 |
| 44 | 1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordent | -2.970.704,93 | -2.491.889,01 |
| 3250000 | Rücklagen aus Überschüssen d o | -2.970.704,93 | -2.491.889,01 |
| 45 | 1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außero | -28.098,00 | -20.972,47 |
| 3260000 | Rücklagen aus Überschüssen d. | -28.098,00 | -20.972,47 |
| 46 | 1.2.3 zweckgebundene Rücklagen | | -199.437,16 |
| 3211000 | Gebührenaugleichsrücklagen | | -199.437,16 |
| 47 | 1.2.4 Sonderrücklagen | | |
| 48 | 1.2.4.1 Stiftungskapital | | |
| 49 | 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklag | | |
| 50 | 1.3 Ergebnisverwendung | -359.130,01 | -485.941,45 |
| 51 | 1.3.1 Ergebnisvortrag | | |
| 52 | 1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse | | |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis 2014 | Ergebnis 2013 |
|----------|---------------------------------|----------------|----------------|
| 53 | 1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnis | | |
| 54 | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresf | -359.130,01 | -485.941,45 |
| 55 | 1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/ | -346.225,08 | -478.815,92 |
| 56 | 1.3.2.2 Außerord. Jahresübersch | -12.904,93 | -7.125,53 |
| 57 | 2 Sonderposten | -29.378.483,55 | -29.385.833,39 |
| 58 | 2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zus | -28.402.782,01 | -28.684.089,01 |
| 59 | 2.1.1 Zuweisungen vom öffentli | -17.281.094,00 | -17.767.753,00 |
| 3602000 | SOPO aus Zuweisungen von Gemei | -3.590.342,00 | -3.663.056,00 |
| 3620100 | SOPO aus pausch. Investzuweisu | -4.971,00 | |
| 3621000 | SOPO aus pausch. Investzuweisu | -13.685.781,00 | -14.104.697,00 |
| 60 | 2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öff | | |
| 61 | 2.1.3 Investitionsbeiträge | -11.121.688,01 | -10.916.336,01 |
| 3660100 | Sonderposten aus Beiträgen | -10.784.676,01 | -10.588.321,01 |
| 3660200 | Sonderposten aus Hausanschlüss | -337.012,00 | -328.015,00 |
| 62 | 2.2 sonstige Sonderposten | -975.701,54 | -701.744,38 |
| 3690010 | Sonderposten für den Gebührena | -199.437,16 | |
| 3690100 | sonstige Sonderposten (maßnahm | -776.264,38 | -701.744,38 |
| 63 | 3 Rückstellungen | -428.062,12 | -285.653,76 |
| 64 | 3.1 Rückstellung für Pensionen | | |
| 3710000 | Verpflichtungen für Altersteil | | |
| 65 | 3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Ste | | |
| 66 | 3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung | | |
| 67 | 3.4 Rückst.f.d.Sanierung von A | | |
| 68 | 3.5 Sonstige Rückstellungen | -428.062,12 | -285.653,76 |
| 3999000 | andere sonst. Rückst. f ungewi | -428.062,12 | -285.653,76 |
| 69 | 4 Verbindlichkeiten | -3.834.257,51 | -4.460.955,22 |
| 70 | 4.1 Anleihen | | |
| 71 | 4.2 Verbindlichkeiten aus Kred | -3.447.244,36 | -3.840.474,93 |
| 72 | 4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditins | -1.027.963,48 | -1.211.705,67 |
| 4206100 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkass | -17.704,21 | -35.937,76 |
| 4206200 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkass | | |
| 4206300 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkas | | |
| 4206400 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkas | -376.568,16 | -389.605,87 |
| 4206600 | Verb. Kreditaufnahmen DG Hyp 3 | | -13.621,27 |
| 4207700 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkass | -432.148,96 | -453.720,44 |
| 4207800 | Verb. Kreditaufnahmen Sparkass | -201.542,15 | -318.820,33 |
| 73 | 4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.K | -2.419.280,88 | -2.628.769,26 |
| 4206700 | Verb. Kreditaufnahmen Helaba 8 | | -23.149,76 |
| 4206800 | Verb. Kreditaufnahmen Helaba 8 | | |
| 4206900 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7057 | -78.670,00 | -94.404,00 |
| 4207000 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7057 | -126.594,80 | -151.913,84 |
| 4207100 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7057 | -43.504,80 | -52.205,84 |
| 4207200 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7057 | -27.904,80 | -33.485,84 |
| 4207300 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7058 | -1.445.881,69 | -1.526.250,02 |
| 4207400 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7058 | -87.725,00 | -105.270,00 |
| 4207500 | Verb. Kreditaufnahmen LTH 7058 | -608.999,79 | -642.089,96 |
| 74 | 4.2.3 Sonst. Verbindlichkeiten | | |
| 75 | 4.3 Verbindlichk.a.kreditähnl. | | |
| 76 | 4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf | | |
| 77 | 4.5 Verb. aus Lieferungen und | -234.250,94 | -284.717,37 |
| 4400001 | Verbindlichkeiten L+L Inl. -in | -92.742,99 | -202.431,98 |
| 4400100 | Verbindlichkeiten L+L Inl. (Kr | | |
| 4400101 | Umgliederung kred.Debitoren | | |
| 4401000 | Verbindlichkeiten aLieferungen | -134.316,90 | -69.173,36 |
| 4401001 | Umgliederung deb. Kreditoren | -7.191,05 | -1.834,92 |
| 4410000 | Verbindlichkeiten | | -11.277,11 |
| 78 | 4.6 Verb.aus Steuern u.steuerä | | -171.235,67 |
| 4550000 | Steuerähnliche Abgaben | | -115.076,22 |
| 4550002 | Umgliederung deb. Kreditoren | | -56.159,45 |
| 4550100 | Umgliederungskonto | | |
| 79 | 4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Unt | | |
| 80 | 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten | -152.762,21 | -164.527,25 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis 2014 | Ergebnis 2013 |
|-----------------|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| 4830011 | Verbindlichkeiten gg. Finanzam | -1.428,55 | -1.316,72 |
| 4840011 | Verbindlichk gg. Sozialversich | | |
| 4850070 | Verbindl. aus sonst. Personala | -18.519,88 | -14.749,51 |
| 4860000 | einbeh. Sicherheitsbeträge | | |
| 4861000 | Durchlaufende Gelder | -19,73 | |
| 4890000 | Andere sonst. Verbindlichkeite | -25.987,27 | -31.714,41 |
| 4890001 | Umgliederung deb. Kreditoren | -2.433,19 | -1.840,04 |
| 4890100 | Umgliederungskonto | | |
| 4891000 | Umgliederung kred. Debitoren (| -104.373,59 | -114.906,57 |
| 81 | 5 Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| 82 | 5.1 Passive Rechnungsabgrenzun | | |
| 83 | Summe Passiva | -42.923.884,33 | -43.255.830,67 |

7.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.14..31.12.14

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.14..31.12.14
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.14
Kontenschema M14_JA14 Gesamtergebnisrechnung JA 2014
Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|----------|---|------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| 00 | Gesamtergebnisrechnung | | | | |
| 01 | Privatrechtliche Leistungentg | -105,00 | | -35,00 | 35,00 |
| 5004000 | Umsatzerlöse aus Überlassung v | -105,00 | | -35,00 | 35,00 |
| 02 | Öffentlich-rechtliche Leistung | -2.433.731,59 | -2.454.500,00 | -2.437.903,19 | -16.596,81 |
| 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltu | -745,00 | -1.000,00 | -2.990,40 | 1.990,40 |
| 5110000 | Kanalbenutzungsgebühren | -1.338.023,96 | -1.360.500,00 | -1.339.976,16 | -20.523,84 |
| 5110002 | Grundgebühr Schmutzwasser | -177.491,16 | -189.500,00 | -178.298,22 | -11.201,78 |
| 5110004 | Leistungsgebühr Niederschlagsw | -498.494,45 | -500.000,00 | -496.700,80 | -3.299,20 |
| 5110006 | Grundgebühr Niederschlagswasse | -183.833,26 | -185.000,00 | -185.520,89 | 520,89 |
| 5110010 | Entwässerungskosten für Gemein Regenwassergebühren | -228.966,38 | -210.000,00 | -229.578,94 | 19.578,94 |
| 5110021 | Einnahmen aus Abwasseruntersuc | -6.177,38 | -8.000,00 | -4.837,78 | -3.162,22 |
| 5150000 | Erträge aus Bußgeldern u Verwa | | -500,00 | | -500,00 |
| 03 | Kostensatzleistungen und -er | -12.689,36 | -7.000,00 | -11.470,88 | 4.470,88 |
| 5482000 | Kostenerstattungen von Gemeind | -2.488,12 | | | |
| 5484000 | Kostenerstattungen von gesetzl | | | | |
| 5487000 | Kostenerstattungen von priv Un | -380,00 | | -85,09 | 85,09 |
| 5488000 | Kostenerstattungen von übrigen | -243,83 | | -108,89 | 108,89 |
| 5480010 | Kostenerstattungen Hausanschlü | -659,91 | | | |
| 5488020 | Kostenerstattungen Klärgrubene Klärgrubenentleerung | -8.917,50 | -7.000,00 | -11.276,90 | 4.276,90 |
| 04 | Bestandsveränderungen und ande | | | | |
| 05 | Steuern steuerähnl. Ertr.einsc | | | | |
| 06 | Erträge aus Transferleistungen | | | | |
| 07 | Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd. | | | | |
| 08 | Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zu | -892.700,70 | -885.000,00 | -896.275,08 | 11.275,08 |
| 5460099 | Erträge Auflösung SOPO Sonderi | | | | |
| 5460100 | Erträge Auflös SOPO Invest vom | -494.234,00 | -885.000,00 | -491.661,08 | -393.338,92 |
| 5461000 | Erträge Auflös SOPO Invest nic | | | | |
| 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO In | -388.527,93 | | -392.707,65 | 392.707,65 |
| 5469000 | Erträge Auflösung von sonst SO | -9.938,77 | | -11.906,35 | 11.906,35 |
| 09 | Sonstige ordentliche Erträge | -3.610,00 | | -6.477,85 | 6.477,85 |
| 5302000 | Nebenerlöse aus Abgabe von En | | | -60,00 | 60,00 |
| 5380000 | Erträge Herabsetz/Auflös Rück | -3.610,00 | | -3.880,00 | 3.880,00 |
| 5399000 | andere sonstige betriebliche E | | | -2.537,85 | 2.537,85 |
| 10 | Summe der ordentlichen Erträge | -3.342.836,65 | -3.346.500,00 | -3.352.162,00 | 5.662,00 |
| 11 | Personalaufwendungen | 332.235,06 | 335.600,00 | 326.556,56 | 9.043,44 |
| 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit | 270.901,18 | 273.000,00 | 266.203,91 | 6.796,09 |
| 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 1.254,90 | 2.000,00 | 1.230,27 | 769,73 |
| 6211000 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 3.993,11 | | 3.770,37 | -3.770,37 |
| 6251000 | Altersteilzeit Personalaufwand | | | | |
| 6251005 | Altersteilzeit ZVK Beschäftigt | | | | |
| 6251006 | Altersteilzeit SozVers Beschäf | | | | |
| 6251010 | Aufstockung Altersteilz. Pers. | | | | |

| Rubriken | Beschreibung | Fortgeschr. | | | Vergl. |
|----------|---------------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|------------------------------|
| | | Ergebnis des Vorjahres | Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
| 6401100 | AG-Anteil zur Sozialvers. EFET | | | 77,00 | -77,00 |
| 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entg | 53.963,76 | 55.000,00 | 53.321,67 | 1.678,33 |
| 6482000 | RS Altersteilzeit Personalaufw | | | | |
| 6550000 | Aufwendungen für Dienstjubiläe | 350,00 | | | |
| 6560000 | Aufw. für Belegschaftsveransta | 473,80 | 1.000,00 | 586,30 | 413,70 |
| 6590000 | übrige sonstige Personalaufwen | 1.298,31 | 1.500,00 | 1.367,04 | 132,96 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 22.745,62 | 23.300,00 | 22.653,90 | 646,10 |
| 6451000 | Auf. an Verso. kassen f tarifl | 17.612,50 | 18.000,00 | 16.866,66 | 1.133,34 |
| 6452000 | Aufwe. Versorg.kassen sonst B | 5.133,12 | 5.300,00 | 5.787,24 | -487,24 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Die | 905.732,01 | 1.050.000,00 | 1.068.533,67 | -18.533,67 |
| 6010100 | Aufw. für Büromat. u. Drucks. | 1.891,83 | 3.000,00 | 1.664,62 | 1.335,38 |
| 6020000 | Hilfsstoffe | 63.703,16 | 76.800,00 | 68.033,75 | 8.766,25 |
| | Kalk, Eisen-III-Chlorid | | | | |
| 6030200 | Praxis- u. Laborbedarf, Arznei | 5.967,50 | 7.400,00 | 9.721,21 | -2.321,21 |
| 6051000 | Strom | 258.021,83 | 298.150,00 | 250.356,80 | 47.793,20 |
| 6052000 | Gas | 1.697,64 | 2.000,00 | 1.304,62 | 695,38 |
| 6055000 | Treibstoffe | 4.998,38 | 6.000,00 | 4.832,20 | 1.167,80 |
| 6056000 | Wasser | 382,37 | 510,00 | 1.043,65 | -533,65 |
| 6057000 | Abwasser | 568,68 | 340,00 | 923,44 | -583,44 |
| 6061000 | Materialaufw. für Gebäude u. A | 839,44 | 14.700,00 | 230,24 | 14.469,76 |
| 6062000 | Materialaufw. für techn. Analg | 13.926,67 | 16.000,00 | 7.877,30 | 8.122,70 |
| 6063000 | Materialaufw. für Einrichtunge | 2.135,42 | 500,00 | 2.501,51 | -2.001,51 |
| 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur | 56,74 | 1.000,00 | 34,81 | 965,19 |
| 6070000 | Aufw. für Berufskleidung, Arbe | 1.139,25 | 10.000,00 | 5.738,38 | 4.261,62 |
| 6081000 | Reinigungsmaterial | 39,40 | 600,00 | 138,28 | 461,72 |
| 6089000 | übriger sonstiger Materialaufw | 1.106,01 | 7.300,00 | 693,77 | 6.606,23 |
| 6102000 | Fremdleist. für Klärschlammtra | 48.992,77 | 98.000,00 | 82.600,30 | 15.399,70 |
| 6103000 | Fremdleist. für Klärschlammrein | 108.010,32 | 140.000,00 | 82.812,05 | 57.187,95 |
| 6104000 | Fremdleist. für mobile Klärsch | | | 15.726,10 | -15.726,10 |
| 6120000 | Entwickl.-, Versuchs- und Kons | | 500,00 | | 500,00 |
| 6131000 | Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätig | 5.677,92 | 6.300,00 | 5.141,50 | 1.158,50 |
| 6139000 | sonstige weitere Fremdleistung | | | 82,11 | -82,11 |
| 6161000 | Instandh. Gebäude, Außenanl. (| 4.639,59 | 14.600,00 | 23.626,52 | -9.026,52 |
| 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen i | 52.786,99 | 23.000,00 | 75.246,01 | -52.246,01 |
| | Spülen/Filmen KAs/Pumpst. | | | | |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen un | 945,11 | | 2.466,37 | -2.466,37 |
| 6164000 | Instandhaltung von Fahrzeugen | 2.699,52 | 5.000,00 | 2.989,72 | 2.010,28 |
| 6165000 | Instandh. v. Sachanl. Gemeinge | | 1.000,00 | | 1.000,00 |
| 6166000 | Wartungskosten | 9.628,45 | 14.450,00 | 25.726,31 | -11.276,31 |
| 6169000 | Sonstige Fremdinstandhaltung | 1.204,33 | | | |
| 6169001 | sonstige Fremdinstandhaltung K | 41.131,17 | 55.100,00 | 114.338,21 | -59.238,21 |
| 6169002 | sonstige Fremdinstandhaltung K | 79.259,82 | 40.000,00 | 52.265,57 | -12.265,57 |
| 6171000 | Aufwendungen für Fremdensorgu | 8.814,13 | 12.500,00 | 14.820,86 | -2.320,86 |
| | Containerleerungen a. d. KA, A | | | | |
| 6171001 | Aufwendungen für Fremdensorgu | 3.762,11 | 6.000,00 | 6.084,59 | -84,59 |
| 6173000 | Fremdreinigung | 6.544,92 | 6.500,00 | 14.174,85 | -7.674,85 |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für | | | | |
| 6701000 | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 13.691,62 | 1.500,00 | 1.428,00 | 72,00 |
| 6710000 | Leasing | | | | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 9.077,89 | 10.000,00 | 6.540,90 | 3.459,10 |
| | GeoPortal-Nutzung | | | | |
| 6730000 | Gebühren | 2.702,31 | 250,00 | 2.728,63 | -2.478,63 |
| | Rundfunkgeb.,Zählerst. Kopiere | | | | |
| 6731000 | Gebühren Rechnungsprüfungsamt | 12.840,00 | 2.000,00 | 11.140,00 | -9.140,00 |
| 6750000 | Bankspesen / Kosten d. Geldver | 1.552,64 | 1.800,00 | 2.708,23 | -908,23 |
| | Schrankfachmiete, Kontoführung | | | | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsan | 795,00 | 2.000,00 | 23.227,21 | -21.227,21 |
| 6771001 | Aufw. für Sachverst. Abwasseru | 15.785,37 | 13.800,00 | 15.345,83 | -1.545,83 |
| | staatl. Abw.unters.; betriebl. | | | | |
| 6773000 | Aufw. für betriebswirtsch. Ber | 38.148,96 | 12.000,00 | 49.980,00 | -37.980,00 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|----------|--|------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| 6779000 | Aufw. für andere Beratungsleis | 1.071,00 | 2.500,00 | | 2.500,00 |
| 6790000 | sonstige Aufw. f. d. Inanspruch | | | 7.203,52 | -7.203,52 |
| 6810000 | Aufw. für Zeitungen u Fachlit. | 1.581,75 | 2.000,00 | 1.764,20 | 235,80 |
| 6820000 | Porto und Versandkosten | 2.163,60 | 5.000,00 | 1.453,09 | 3.546,91 |
| 6831000 | Datenübertragungskosten LOGA-Abrg.,Win-Flur,Frama-Dien | 43.275,87 | 30.000,00 | 40.371,98 | -10.371,98 |
| 6832000 | Telefonkosten | 5.694,46 | 9.500,00 | 5.662,82 | 3.837,18 |
| 6850000 | Reisekosten | 3.009,75 | 5.000,00 | 3.503,13 | 1.496,87 |
| 6860100 | Aufw. für Verfügungsmittel | | 250,00 | 17,92 | 232,08 |
| 6862000 | Aufw. für Gästebewirtung (Repr | 606,19 | 400,00 | 320,65 | 79,35 |
| 6869000 | sonst. Aufwendungen für Repräs | | 100,00 | | 100,00 |
| 6871000 | Geschenke bis 35 € | 46,95 | | 57,00 | -57,00 |
| 6872000 | Geschenke über 35 € | 288,94 | | | |
| 6880000 | Aufw. Für Fort- und Weiterbild | 1.485,00 | 5.000,00 | 608,40 | 4.391,60 |
| 6900100 | Beiträge f. Gebäudebezogene Ve | 11.866,05 | 12.950,00 | 12.153,84 | 796,16 |
| 6900101 | Beiträge f. Bauleistungsversic | 2.733,13 | 5.000,00 | 2.139,98 | 2.860,02 |
| 6901000 | Kfz-Versicherungsbeiträge | 1.768,50 | 1.800,00 | 1.530,13 | 269,87 |
| 6909000 | Beiträge für sonstige Versiche | 2.412,08 | 56.000,00 | 2.412,08 | 53.587,92 |
| 6910000 | Beitr. Wirtschaftsverb. & Beru | 2.563,48 | 3.000,00 | 2.690,48 | 309,52 |
| 6920000 | Aufw. für Schadensersatzleistu | | | 350,00 | -350,00 |
| 6991000 | Säumniszuschläge | | | | |
| 6993000 | übrige sonstige betriebliche A | | 900,00 | | 900,00 |
| 14 | Abschreibungen | 1.214.047,34 | 1.170.000,00 | 1.222.214,92 | -52.214,92 |
| 6611000 | Abschr. auf Konzessionen u. a. | 334,34 | | 395,00 | -395,00 |
| 6620000 | Abschr. Gebäude u. -einr. , Sa | 1.137.597,45 | 1.170.000,00 | 1.158.814,09 | 11.185,91 |
| 6630000 | Abschr. auf techn. Anlagen u. | 49.214,00 | | 42.956,30 | -42.956,30 |
| 6642000 | Abschr. auf Betriebsausstattun | 2.498,00 | | 2.660,65 | -2.660,65 |
| 6643000 | Abschr. auf Fuhrpark | 2.888,00 | | 2.887,00 | -2.887,00 |
| 6645000 | Abschr. auf Geschäftsausstattu | 7.250,59 | | 9.952,75 | -9.952,75 |
| 6650000 | Abschreibung geringwertige Wir | 648,11 | | 1.341,54 | -1.341,54 |
| 6671000 | Abschreibung auf Ford. Wg. Une | 2.412,48 | | | |
| 6672000 | Einzelwertberichtigung | 4.081,65 | | | |
| 6673000 | Pauschalwertberichtigung | 7.122,72 | | | |
| 6674000 | Einzelwertberichtigung befrist | | | 3.207,59 | -3.207,59 |
| 15 | Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü | | | | |
| 16 | Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges. | 241.000,00 | 241.000,00 | 241.000,00 | |
| 7355000 | Aufw. aus steuerähnl. Umlagen | | | | |
| 7363100 | Abwasserabgabe | 241.000,00 | 241.000,00 | 241.000,00 | |
| 17 | Transferaufwendungen | | | | |
| 18 | Sonstige ordentliche Aufwendun | 716,64 | 600,00 | 706,80 | -106,80 |
| 7020000 | Grundsteuer | 443,64 | 300,00 | 433,80 | -133,80 |
| 7030000 | Kfz-Steuer | 273,00 | 300,00 | 273,00 | 27,00 |
| 19 | Summe der ordentlichen Aufwend | 2.716.476,67 | 2.820.500,00 | 2.881.665,85 | -61.165,85 |
| 20 | Verwaltungsergebnis (Pos. 10 . | -626.359,98 | -526.000,00 | -470.496,15 | -55.503,85 |
| 21 | Finanzerträge | -7.422,74 | -8.000,00 | -7.669,52 | -330,48 |
| 5630000 | Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN | -3,32 | | | |
| 5640000 | Erträge aus anderen Beteiligten | | | -1,48 | 1,48 |
| 5710100 | Bankzinsen | -456,81 | -1.000,00 | -194,04 | -805,96 |
| 5712000 | Zinsen auf Festgelder | -1.859,66 | -1.000,00 | -2,26 | -997,74 |
| 5761000 | Säumniszuschläge und Stundungs | -2.794,95 | -3.500,00 | -2.929,00 | -571,00 |
| 5762000 | Mahngebühren öff.-rechtl. | -2.137,00 | -2.500,00 | -4.366,00 | 1.866,00 |
| 5790900 | Übrige sonstige Zinsen und ähnl | -171,00 | | -176,74 | 176,74 |
| 22 | Zinsen und ähnliche Aufwendung | 154.966,80 | 156.000,00 | 131.940,59 | 24.059,41 |
| 7710000 | Bankzinsen | | | 42,13 | -42,13 |
| 7720000 | Kredit- und Überziehungsprovis | 2,07 | | | |
| 7790000 | sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendu Sparkasse, Helaba, KfW,LTH | 154.964,73 | 156.000,00 | 131.898,46 | 24.101,54 |
| 23 | Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. | 147.544,06 | 148.000,00 | 124.271,07 | 23.728,93 |
| 24 | Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 | -478.815,92 | -378.000,00 | -346.225,08 | -31.774,92 |
| 25 | Außerordentliche Erträge | -7.134,53 | | -12.990,75 | 12.990,75 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|----------------------------------|--|
| 5989000 | sonstige periodenfremde Erträge | -4.818,47 | | -11.277,11 | 11.277,11 |
| 5990900 | sonstige außerordentliche Erträge | -2.316,06 | | -1.672,92 | 1.672,92 |
| 5991000 | Ausbuchung Kleinbeträge | | | -40,72 | 40,72 |
| 26 | Außerordentliche Aufwendungen | 9,00 | | 85,82 | -85,82 |
| 7990100 | Ausbuchung Kleinbeträge | 9,00 | | 85,82 | -85,82 |
| 27 | Außerordentliches Ergebnis (Pos) | -7.125,53 | | -12.904,93 | 12.904,93 |
| 28 | Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. | -485.941,45 | -378.000,00 | -359.130,01 | -18.869,99 |

7.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.14..31.12.14

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.14..31.12.14
 Geschäftsjahr Startdatum 01.01.14
 Kontenschema N_M161EK14 Finanzrechnung JA 2014 neues Muster
 Spaltenlayout FINANZ_I Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|----------|---|------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| 01 | Privatrechtliche Leistungsentg | 105,00 | | 35,00 | -35,00 |
| 8104110 | Einzahlungen aus Mieten und Pa | 105,00 | | 35,00 | -35,00 |
| 02 | Öffentlich-rechtliche Leistung | 2.367.674,96 | 2.454.500,00 | 2.393.542,53 | 60.957,47 |
| 8113110 | Einzahlungen aus Verwaltungsge | 770,00 | 1.000,00 | 1.280,00 | -280,00 |
| 8113210 | Einzahlungen aus Benutzungsgeb | 2.366.904,96 | 2.453.000,00 | 2.392.262,53 | 60.737,47 |
| 03 | Kostenersatzleistungen und -er | 9.146,81 | 7.000,00 | 13.597,83 | -6.597,83 |
| 8124820 | Einz. aus Kostenerstattungen v | | | 2.488,12 | -2.488,12 |
| 8124870 | Einz. aus Kostenerstatt. von p | 380,00 | | 85,09 | -85,09 |
| 8124880 | Einz. aus Kostenerstatt. von ü | 8.766,81 | 7.000,00 | 11.024,62 | -4.024,62 |
| 04 | Steuern und steuerähnliche Ert aus gesetzlichen Umlagen | | | | |
| 05 | Einzahlungen aus Transferleist | | | | |
| 06 | Zuweisungen und Zuschüsse für | | | | |
| 07 | Zinsen und sonstige Finanzreiz | 7.339,28 | 8.000,00 | 6.249,25 | 1.750,75 |
| 8175620 | Säumniszuschläge | 4.716,64 | 6.000,00 | 5.849,98 | 150,02 |
| 8176170 | Zinseinzahlungen von Kreditins | 2.449,80 | 2.000,00 | 245,05 | 1.754,95 |
| 8176510 | Einz. a. Gew.anteilen an verb. | 1,84 | | 1,48 | -1,48 |
| 8176910 | Sonstige Finanzeinzahlungen | 171,00 | | 152,74 | -152,74 |
| 08 | Sonstige ordentliche Einzahlun | 381,18 | | 293,21 | -293,21 |
| 8134210 | Einzahlungen, die sich nicht a | | | 60,00 | -60,00 |
| 8285910 | Sonstige Einzahlungen aus dem | | | 300,00 | -300,00 |
| 8285911 | Einz. aus Konventionalstrafen | | | | |
| 8285911 | Einz. aus sonst. a.o. Erträgen | 11,88 | | 285,55 | -285,55 |
| 8299999 | Sonstige Einzahlungen | 369,30 | | -352,34 | 352,34 |
| 09 | Summe der Einzahlungen aus lau | 2.384.647,23 | 2.469.500,00 | 2.413.717,82 | 55.782,18 |
| 10 | Personalauszahlungen | -328.744,38 | -335.600,00 | -323.148,16 | -12.451,84 |
| 8300120 | Dienstausz. und dergl. für tar | -272.156,08 | -275.000,00 | -267.434,18 | -7.565,82 |
| 8300320 | Beitr. zur gesetzl. Sozialvers | -54.037,25 | -55.000,00 | -53.398,67 | -1.601,33 |
| 8304110 | Sonstige Personalauszahlungen | -1.648,31 | -5.500,00 | -2.427,14 | -3.072,86 |
| 8799997 | Dummy LOGA (für Ford/Verb) | -902,74 | | 111,83 | -111,83 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | -22.745,62 | -23.300,00 | -22.653,90 | -646,10 |
| 8310220 | Ausz.Uml.& Beitr.an Versorgung | -17.612,50 | -18.000,00 | -16.866,66 | -1.133,34 |
| 8310290 | Ausz. Uml. an Versorgungsk. fü | -5.133,12 | -5.300,00 | -5.787,24 | 487,24 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Die | -881.319,35 | -1.050.000,00 | -1.003.343,62 | -46.656,38 |
| 8322110 | Ausz. für Unterh.von Grundstüc | -77.825,42 | -68.800,00 | -119.116,84 | 50.316,84 |
| 8322210 | Ausz.f.d.Unerh.d.sonst.unbew.V | -56,74 | -2.000,00 | -34,81 | -1.965,19 |
| 8322310 | Auszahlungen für Mieten und P | -13.691,62 | -1.500,00 | -1.428,00 | -72,00 |
| 8322320 | Auszahlungen für Leasing | | | | |
| 8322410 | Ausz. für die Bewirtschaft. vo | -290.235,33 | -354.100,00 | -328.549,95 | -25.550,05 |
| 8322510 | Auszahlungen für die Haltung v | -7.666,70 | -11.000,00 | -7.904,43 | -3.095,57 |
| 8322610 | Besondere Auszahlungen für Bes | -2.571,29 | -15.000,00 | -6.346,78 | -8.653,22 |
| 8322710 | Auszahlungen aus betrieblichen | -3.472,16 | -6.400,00 | -3.882,77 | -2.517,23 |
| 8322810 | Auszahlungen für den Erwerb vo | -69.659,36 | -84.200,00 | -78.474,94 | -5.725,06 |
| 8322910 | Auszahlungen für Dienstleistun | -284.726,37 | -348.050,00 | -281.976,86 | -66.073,14 |
| 8324210 | Ausz. für ehrenamtliche und so | -6.517,92 | -6.300,00 | -5.161,50 | -1.138,50 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|----------|--|------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| 8324290 | Sonst. Ausz. für Inanspruchn. vo | -9.675,16 | -10.000,00 | -13.508,80 | 3.508,80 |
| 8324310 | Geschäftsauszahlungen | -106.924,58 | -79.800,00 | -147.249,10 | 67.449,10 |
| 8324311 | Auszahlungen aus Verfügungsmit | | -250,00 | -17,92 | -232,08 |
| 8324410 | Ausz. aus betriebl. Steuer, Ve | -4.180,58 | -57.800,00 | -4.292,21 | -53.507,79 |
| 8324411 | Ausz. für Beiträge | -2.563,48 | -3.000,00 | -2.690,48 | -309,52 |
| 8324820 | Säumniszuschläge | | | | |
| 8325910 | Bankgebühren | -1.552,64 | -1.800,00 | -2.708,23 | 908,23 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleist | | | | |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen u besondere Finanzauszahlungen | | | | |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einsc aus gesetzlichen Umlageverpfl | -76.970,00 | -241.000,00 | -213.667,86 | -27.332,14 |
| 8353110 | Auszahlungen aus steuerähnlich | -76.970,00 | -241.000,00 | -213.667,86 | -27.332,14 |
| 8353730 | Ausz. für steuerähn. Uml. an Z | | | | |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlung | -156.351,73 | -156.000,00 | -133.360,44 | -22.639,56 |
| 8365170 | Zinsauszahlungen an Kreditinst | | | -42,13 | 42,13 |
| 8365200 | Zinsauszahlungen und ähnl. Auf | -156.349,66 | -156.000,00 | -133.318,31 | -22.681,69 |
| 8365910 | Auszahlungen für Kapitalbescha | -2,07 | | | |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlun Auszahlungen, die sich nicht a | -725,64 | -600,00 | -727,55 | 127,55 |
| 8372410 | Sonst. Ausz. für Bewirt. von Gr | -443,64 | -300,00 | -433,80 | 133,80 |
| 8374410 | Sonst. Ausz. für Steuern, Vers | -273,00 | -300,00 | -273,00 | -27,00 |
| 8374412 | Ausz. aus periodenfremden Aufw | | | | |
| 8487110 | Außerordentliche Auszahlungen | -9,00 | | -20,75 | 20,75 |
| 8499999 | Sonstige Auszahlungen | | | | |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufend | -1.466.856,72 | -1.806.500,00 | -1.696.901,53 | -109.598,47 |
| 19 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahl Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ | 917.790,51 | 663.000,00 | 716.816,29 | -53.816,29 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionsz sowie aus Investitionsbeiträge | 223.983,17 | 1.153.000,00 | 799.987,13 | 353.012,87 |
| 8208100 | Einzahlungen aus Investitionsz | | | 5.002,08 | -5.002,08 |
| 8208110 | Einzahlungen aus Investitionsz | | 101.900,00 | | 101.900,00 |
| 8208810 | Einzahlungen aus Investitionsb | 223.983,17 | 1.051.100,00 | 794.985,05 | 256.114,95 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von und des immateriellen Anlageve | | | | |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von | | | | |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investi | 223.983,17 | 1.153.000,00 | 799.987,13 | 353.012,87 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb vo | -382.789,09 | -225.000,00 | -68.660,42 | -156.339,58 |
| 8418210 | Ausz. Grundstücke und Bauten | -20,00 | | -663,41 | 663,41 |
| 8418211 | Ausz. Allg. Verwaltung | | -25.000,00 | | -25.000,00 |
| 8418217 | Ausz. für Abwasserbeseitigung | -382.769,09 | -200.000,00 | -67.997,01 | -132.002,99 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -934.218,54 | -3.128.000,00 | -851.793,43 | -2.276.206,57 |
| 8428522 | Ausz. Baumaßn. für Abwasserbes | -934.218,54 | -3.028.000,00 | -851.793,43 | -2.176.206,57 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen und immaterielle Anlagevermöge | -9.031,01 | | -45.211,72 | 45.211,72 |
| 8438310 | Ausz. f. Erwerb VG > 410 € | -4.647,90 | | -38.914,73 | 38.914,73 |
| 8438320 | Ausz. f. Erwerb VG < 410 € | -4.383,11 | | -6.296,99 | 6.296,99 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen | | | | |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investi | -1.326.038,64 | -3.353.000,00 | -965.665,57 | -2.387.334,43 |
| 29 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahl Investitionstätigkeit (Nr. 23 | -1.102.055,47 | -2.200.000,00 | -165.678,44 | -2.034.321,56 |
| 30 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahl | -184.264,96 | -1.537.000,00 | 551.137,85 | -2.088.137,85 |
| 31 | Einzahlungen aus der Aufnahme und wirtschaftlich vergleichba | 469.728,05 | 1.800.000,00 | | 1.800.000,00 |
| 8269210 | Einz. aus Aufnahme von Kred. f | | | | |
| 8269270 | Einz. a. Aufn. v. Kred. für Inv | 469.728,05 | | | |
| 32 | Auszahlungen für die Tilgung v und wirtschaftlich vergleichba | -796.480,89 | -263.000,00 | -290.598,70 | 27.598,70 |
| 8469270 | Ausz. aus Aufn. v. Kred. f. Inv | -796.480,89 | -263.000,00 | -290.598,70 | 27.598,70 |
| 33 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahl | -326.752,84 | 1.537.000,00 | -290.598,70 | 1.827.598,70 |

| Rubriken | Beschreibung | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschr. Ansatz des HHJahres | Ergebnis des HHJahres | Vergl. Ansatz/Ergebnis des HHJahres |
|----------|--|------------------------|---------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| | (Nr. 31 / Nr. 32) | | | | |
| 34 | Änderung des Zahlungsmittelbes Ende des Haushaltsjahres (Nr. | -511.017,80 | | 260.539,15 | -260.539,15 |
| 35 | Haushaltsunwirksame Einzahlung Rückzahlung von angelegten Kas | | | | |
| 36 | Haushaltsunwirksame Auszahlung Anlegung von Kassenmitteln, Rü | -322,08 | | 19,73 | -19,73 |
| 8490000 | Ausz. Durchlaufende Mittel | -322,08 | | 19,73 | -19,73 |
| 37 | Zahlungsmittelüberschuss/ Zahl haushaltsunwirksamen Zahlungsv | -322,08 | | 19,73 | -19,73 |
| 38 | Bestand an Zahlungsmitteln zu | 860.686,45 | 4.380.638,00 | 349.346,57 | 4.031.291,43 |
| 39 | Veränderung des Bestandes an Z | -511.339,88 | | 260.558,88 | -260.558,88 |
| 40 | Bestand an Zahlungsmitteln am | 349.346,57 | 4.380.638,00 | 609.905,45 | 3.770.732,55 |

7.1.4 Anhang für das Haushaltsjahr 2014

Anhang Jahresabschluss 2014

Abwasserverband „Oberes Fuldataal“

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen auf Güter des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage folgender Abschreibungssätze, bzw. Nutzungsdauer ermittelt:

| | |
|---------------------------|------------------|
| Kanalbau | 1,5 % (67 Jahre) |
| Kläranlagen | 3,3 % (30 Jahre) |
| Maschinelle Einrichtungen | 6,7 % (15 Jahre) |
| Entlastungsanlagen | 2,0 % (50 Jahre) |
| Verwaltungsgebäude | 2,0 % (50 Jahre) |
| Außenanlagen | 5,0 % (20 Jahre) |
| Einrichtungsgegenstände | 10 % (10 Jahre) |
| Fahrzeuge | 10 % (10 Jahre) |

Eine Einbeziehung von anteiligen Zinsen für Fremdkapital in die tatsächlichen Herstellungskosten erfolgte nicht.

Die Vermögensgegenstände werden gemäß § 43 GemHVO ausschließlich mit der linearen Abschreibungsmethode über die planmäßige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab dem Jahr 2013 über Sammelposten (GWG-Pool) abgeschrieben (150,01 € - 1.000,00 €). Die Auflösung beträgt jährlich 1/5 des Sammelpostens.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich sind Einzelwertberichtigungen gebildet, darüber hinaus ist eine Pauschalwertberichtigung durchgeführt worden.

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge werden ertragswirksam über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

(Vorjahreswerte in Klammern)

Aktiva **42.923.884,33 €** **(43.255.830,67 €)**

Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Verwendung des eingesetzten Kapitals. Unterschieden werden Anlagevermögen und Umlaufvermögen.

1 Anlagevermögen

Anteil an der Bilanzsumme: 41.579.826,82 € (41.943.590,60 €)

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das dem Abwasserverband langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände
- das Sachanlagevermögen
- das Finanzanlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anteil an der Bilanzsumme: 14.822,00 € (15.217,00 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Konzessionen, Lizenzen und Rechte. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

Die Abschreibung beträgt 395,00 €.

1.2 Sachanlagen

Anteil an der Bilanzsumme: 41.564.789,37 € (41.928.323,60 €)

Die Sachanlagen gliedern sich in:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
- Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Anteil an der Bilanzsumme: 1.164.663,30 € (1.164.638,30 €)

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Eine Abschreibung erfolgt nicht.

1.2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Anteil an der Bilanzsumme: 305.756,00 € (320.178,00 €)

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert.

Die Abschreibung beträgt 14.422,00 €.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Anteil an der Bilanzsumme: 38.499.608,00 € (38.814.815,02 €)

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert.

Im Bereich Kanal sind im Jahr 2014 bilanziert worden:

| | |
|--------------|--|
| 4.632,34 € | Anschlussleitung „Brückenauer Straße 4“ |
| 2.413,31 € | Anschlussleitung „Am Rod 6“ |
| 2.101,36 € | Anschlussleitung „Am Hattenhofer Weg 13“ |
| 2.843,21 € | Anschlussleitung „Dorfwiesenweg 4“ |
| 2.694,22 € | Erschließung „Klingenwiesenweg“ |
| 7.244,31 € | Erschließung „Am Hollersacker“ |
| 993,65 € | Sonstiges unter 1.000 € |
| 561.972,74 € | Überleitung aus Anlagen im Bau |

Die Abschreibung für Kanal beträgt 1.089.350,14 €.

Im Bereich Kläranlagen sind im Jahr 2014 bilanziert worden:

| | |
|--------------|--|
| 4.779,78 € | Erneuerung der Hochwasserpumpen an der Pumpstation Kerzell |
| 5.432,35 € | Austausch Rührwerk des Eindickers durch ein größeres Gerät |
| 1.442,88 € | Umbau Pumpstation Löschenrod |
| 4.419,90 € | Einbau einer Klimaanlage für den Schaltschrankraum |
| 1.318,28 € | Erneuerung Flanschrad Kläranlage Löschenrod |
| 1.040,51 € | Sonstiges unter 1.000 € |
| 225.856,23 € | Überleitung aus Anlagen im Bau |

Die Abschreibung für Kläranlagen beträgt 55.041,95 €.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Anteil an der Bilanzsumme: 630.105,00 € (661.471,00 €)

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert

| | |
|------------|--|
| 1.363,74 € | Austausch der Walzenbürsten an der KA Löschenrod |
| 2.499,00 € | Neuanschaffung Wirbelradtauchpumpe KA Löschenrod |
| 2.679,28 € | Elektrischer Torantrieb KA Löschenrod |
| 2.679,28 € | Elektrischer Torantrieb KA Ried |
| 3.083,20 € | GWG Pool |

Die Abschreibung beträgt 43.670,50 €.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anteil an der Bilanzsumme: 135.561,45 € (121.004,00 €)

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert

| | |
|-------------|-----------------------------|
| 24.915,75 € | Büromöbel Verwaltung |
| 1.401,11 € | Prozess Sonde KA Löschenrod |
| 1.154,54 € | Oxi Set KA Löschenrod |
| 3.213,79 € | GWG Pool |

Die Abschreibung beträgt 16.127,74 €.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anteil an der Bilanzsumme: 829.261,07 € (846.217,28 €)

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert:

| | |
|--------------|---|
| 214.838,19 € | Erneuerungsmaßnahmen KA Löschenrod Belüftungstechnik, Schaltschrank |
| 49.365,67 € | Umbau Pumpstation Löschenrod |
| 26.942,72 € | Umbau KA Rothemann |
| 150.248,43 € | Erneuerung der Steuerungs- und Messtechnik und Installation einer Photovoltaikanlage KA Ried |
| 8.704,27 € | Erneuerung Regenauslasskanal „Am Bahnhof“ Eichenzell |
| 32.380,91 € | Erschließung „Klingenwiesenweg“ Lütter |
| 69.500,00 € | Erschließung Gewerbegebiet „Im Oberfeld“ |
| 135.337,64 € | Erschließung „Am Hollersacker“ Kerzell |
| 800,57 € | Schlussrechnung „Am Wiesenborn“ Rothemann |
| 76.254,36 € | Kanalerneuerung „Jakobusstraße/Am Hirtsberg“ Büchenberg |
| 2.000,00 € | Planung Gewerbegebiet „Heideller 4. Bauabschnitt“ Thalau |
| 4.500,00 € | Optimierung KA Weyhers |

Es sind 561.972,74 € auf das Sachkonto Kanalisation und 225.856,23 € auf das Sachkonto Kläranlagen übergeleitet worden, da die Maßnahmen abgeschlossen sind und die Abschreibung beginnt.

1.3 Finanzanlagen

Anteil an der Bilanzsumme: 50,00 € (50,00 €)

Ausgewiesen wird ein Geschäftsguthaben bei der VR Genossenschaftsbank Fulda eG.

2 Umlaufvermögen

Anteil an der Bilanzsumme: 1.344.057,51 € (1.312.240,07 €)

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel. Vorräte sind nicht vorhanden, da nach VV Nr. 5 zu § 36 GemHVO nur Vorräte mit einem Wert von mehr als 10.000,00 € angesetzt werden müssen.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

-entfällt-

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

-entfällt-

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anteil an der Bilanzsumme: 734.152,06 € (962.893,50 €)

Die Forderungen ergeben sich aus den positiven Kassenresten des Jahres 2013.
Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 31.389,70 € durchgeführt.

Die Pauschalwertberichtigung in Höhe von 4.584,87 € wird aus den Forderungen abzüglich der Einzelwertberichtigung in Höhe von 2 % gebildet (Kontenklasse 225 wird nicht berücksichtigt).

Mitzugehörigkeitsvermerk von Forderungen gegenüber Mitgliedskommunen:

| | |
|----------------------|-------------|
| Gemeinde Eichenzell: | 52.694,10 € |
| Gemeinde Ebersburg: | 376,32 € |
| Stadt Gersfeld: | 8.316,68 € |

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Anteil an der Bilanzsumme: 511.119,00 € (615.144,79 €)

Es sind die Tilgungszuschüsse der Sofortprogramme „Abwasseranlagen“ des Landes Hessen bilanziert, diese werden über zehn Jahre aufgelöst.

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Anteil an der Bilanzsumme: 210.516,69 € (185.637,44 €)

Es sind die Abwassergebühren und Beitragsbescheide aktiviert. Die Forderungen der Abwassergebühren sind überwiegend erst im Jahr 2015 fällig.

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anteil an der Bilanzsumme: 834,62 € (99.192,40 €)

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Anteil an der Bilanzsumme: 1,48 € (0,00 €)

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Anteil an der Bilanzsumme: 11.680,27 € (62.917,39 €)

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ beinhalten Mahngebühren und Säumniszuschläge der Debitorenbuchhaltung, sowie debitorische Kreditoren.

2.2 Flüssige Mittel

Anteil an der Bilanzsumme: 609.905,45 € (349.346,57 €)

Zusammensetzung:

| | | |
|------------------------------|--------------|----------------|
| Sparkasse Fulda | 159.304,85 € | (23.639,17 €) |
| VR Genossenschaftsbank Fulda | 429.438,50 € | (5.835,53 €) |
| Postbank | 18.917,79 € | (17.664,94 €) |
| Festgeld Sparkasse | 1.970,39 € | (1.967,10 €) |
| Termingeld VR | 0,00 € | (300.000,00 €) |
| Barkasse | 273,92 € | (238,83 €) |

Passiva **42.923.884,33 €** **(43.255.830,67 €)**

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Herkunft des eingesetzten Kapitals.

3 Eigenkapital

Anteil an der Bilanzsumme: 9.283.081,15 € (9.123.388,30 €)

Das Eigenkapital des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ ergibt sich aus der Differenz der Aktiva und der Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

3.1 Nettoposition

Anteil an der Bilanzsumme: 5.925.148,21 € (5.925.148,21 €)

Ausgewiesen wird ausschließlich die Netto-Position als Basiskapital. Die Netto-Position wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt

3.2 Rücklagen

Anteil an der Bilanzsumme: 2.998.802,93 € (2.712.298,64 €)

3.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Anteil an der Bilanzsumme: 2.970.704,93 € (2.491.889,01 €)

3.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Anteil an der Bilanzsumme: 28.098,00 € (20.972,47 €)

3.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt: 359.130,01 € (485.941,45 €)

Es teilt sich in einen Gewinn von 346.225,08 € im ordentlichen Ergebnis und einem Gewinn von 12.904,93 € im außerordentlichen Ergebnis auf.

4 Sonderposten

Anteil an der Bilanzsumme: 29.378.483,55 € (29.385.833,39 €)

4.1 Sonderposten aus erhaltenen Investitionszusagen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Anteil an der Bilanzsumme: 28.402.782,01 € (28.684.089,01 €)

4.1.1 Sonderposten aus Zuweisung vom öffentlichen Bereich

Anteil an der Bilanzsumme: 17.281.094,00 € (17.767.753,00 €)

Als Sonderposten sind Finanzmittel passiviert, welche der Abwasserverband für Investitionsmaßnahmen als Zuweisung oder Zuschuss von der öffentlichen Hand erhalten hat.

Der Sonderposten wird grundsätzlich über die Nutzungsdauer des jeweiligen bezuschussten Investitionsgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Im Jahr 2014 hat der Abwasserverband eine Zuwendung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über 5.002,08 € erhalten. Diese ist für die Optimierung der Kläranlagen für eine klimafreundliche Abwasserbehandlung einzusetzen.

Im Jahr 2014 sind 491.661,08 € aufgelöst worden.

4.1.2 Sonderposten aus Investitionsbeiträgen

Anteil an der Bilanzsumme: 11.121.688,01 € (10.916.336,01 €)

Investitionsbeiträge sind öffentlich-rechtliche Gegenleistungen zur Deckung des Aufwands für die Schaffung, Erweiterung oder Erneuerung von Abwasserbehandlungsanlagen und Abwassersammelleitungseinrichtungen.

Der Sonderposten wird grundsätzlich über die Nutzungsdauer des Investitionsgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Es sind Zugänge über 598.059,65 € gebucht worden. Die Auflösung im Jahr 2014 beträgt 392.707,65 €.

4.2 Sonstige Sonderposten

Anteil an der Bilanzsumme: 975,701,54 € (701,744,38 €)

4.2.1 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anteil an der Bilanzsumme: 199.437,16 €

Bis 31.12.2013 unter „zweckgebundenen Rücklagen“ geführt.

4.2.2 Sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)

Anteil an der Bilanzsumme: 776.264,38 € (701.744,38 €)

Erhaltene Investitionsbeiträge für maßnahmenbezogene Baumaßnahmen.

Es sind Zugänge über 86.426,35 € gebucht worden, die Auflösung für das Jahr 2014 beträgt 11.906,35 €.

5 Rückstellungen

Anteil an der Bilanzsumme: 428,062,12 € (285,653,76 €)

5.1 Rückstellungen für Pensionen oder ähnliche Verpflichtungen

Anteil an der Bilanzsumme: 0,00 € (0,00 €)

5.2 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Anteil an der Bilanzsumme: 428,062,12 € (285,653,76 €)

Die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde in Höhe von 6.120,00 € in Anspruch genommen, die restlichen 3.880,00 € sind aufgelöst worden.

Die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 - 2014 durch die Revision des Landkreises Fulda werden auf jährlich 10.000,00 € geschätzt (40.000,00 €).

Für die Abwasserabgabe 2014 der Kläranlagen werden 142.408,36 € zurückgestellt.

Für ausstehende Festsetzungen der Abwasserabgabe der Kläranlagen für das Jahr 2013 besteht eine Rückstellung über 164.030,00 €.

Für die Festsetzungen der Abwasserabgabe der Kläranlagen Löschenrod und Ried für das Jahr 2012 besteht noch eine Rückstellung über 81.623,76 €

6 Verbindlichkeiten

Anteil an der Bilanzsumme: 3.834.257,51 € (4.460.955,22 €)

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die einzelnen Bilanzposten ergeben sich aus der Gliederung der Verbindlichkeiten nach unterschiedlichen Gläubigergruppen.

6.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Anteil an der Bilanzsumme: 3.447.244,36 € (3.840.474,93 €)

Die Gesamtschuld gliedert sich in die Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.

6.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Anteil an der Bilanzsumme: 1.027.963,48 € (1.211.705,67 €)

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Jahreskontoauszüge, Kreditverträge und Zahlungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

6.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Anteil an der Bilanzsumme: 2.419.280,88 € (2.628.769,26 €)

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Jahreskontoauszüge, Kreditverträge und Zahlungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

6.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anteil an der Bilanzsumme: 234.250,94 € (284.717,37 €)

Der Ausweis betrifft Rechnungen, die erst in 2015 oder später bezahlt werden.

6.3 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Anteil an der Bilanzsumme: 0,00 € (171.235,67 €)

Die Abwasserabgabe 2010 – 2012 in Summe von 171.235,67 € wurde im Jahr 2014 fällig.

6.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Anteil an der Bilanzsumme: 152.762,21 € (164.527,25 €)

Mitzugehörigkeitsvermerk von Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedskommunen:

| | |
|----------------------|------------|
| Gemeinde Eichenzell: | 653,80 € |
| Gemeinde Ebersburg: | 3.123,63 € |
| Stadt Gersfeld: | 41,16 € |

Sonstige Angaben

Übertragung von Haushaltsresten

Haushaltsausgabereist werden in Höhe von 1.800.000 € von 2014 nach 2015 übernommen. Dies betrifft die Baumaßnahmen: Umbau KA Rothemann (1.365.000 €), Steuerungstechnik und Phosphatfällanlage KA Ried (125.000 €), Phosphatfällanlage KA Thalau (55.000 €), Phosphatfällanlage KA Weyhers (45.000 €), RÜ –Auslasskanal DB-Durchlass OT Eichenzell (90.000 €) und Anschluss Ziegelei im Stt Rommers (120.000 €).

Inanspruchnahme Kredit

Der Investitionskredit über 1.800.000 € wird erst im Jahr 2015 in Anspruch genommen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Personalbestand

Zum 31.12.2014 sind bei dem Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ 8 Personen in Voll- und Teilzeit beschäftigt:

| Art | Anzahl | Vorjahr |
|--------------------|-------------|-------------|
| Verwaltung | 5,25 | 4,84 |
| Kläranlagen | 2 | 2 |
| Reinigungspersonal | 0 | 0 |
| Auszubildender | 0 | 0 |
| Summe | 7,25 | 6,84 |

Organe

Organe des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ sind der Vorstand und die Versammlung.

| | | |
|----------------------|--|--|
| Verbandsvorstand: | Bürgermeister Dieter Kolb Bürgermeisterin Brigitte Kram Bürgermeister Peter Wolff 1. Stadtrat Knut Kersten Bürgermeister Steffen Korell | (Vorsitzender) bis 27.03.2014 28.03.2014 – 19.09.2014 ab 10.09.2014 |
| Verbandsversammlung: | Mathias Hehn Winfried Fröhlich Bernhard Adler Jürgen Schlag Elvira Mihm Karl-Heinz Müller Christoph Weichlein Christian Link Engelbert Günther Silvia Quillmann | (Vorsitzender) |

Eichenzell, 07. FEB. 2017



Dieter Kolb
(Bürgermeister und
Vorsitzender des
Verbandsvorstandes)



Stephan Brauckmann
(Abwasserverbandskasse)

Anlagen zum Anhang:

1. Anlagenspiegel
2. Forderungsübersicht
3. Rückstellungsübersicht
4. Verbindlichkeitenübersicht
5. Schuldenstand

Anlagenpiegel mit/ohne Umbuchung

Filter: Anlagendatumsfilter: 01.01.:14.:31.12.14
 Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.14, Enddatum: 31.12.14, Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen, Gruppensummenumsame: Anlagenbuchungsgruppe
 Zuschreibung ist Anschaffungsart, *inklusive Umbuchung

| | Anschaffungs- kosten 31.12.13 | *Zugang in Periode | Abgang in Periode | Anschaffungs- kosten 31.12.14 | Kumulierte Normal-AfA 31.12.13 | *Normal-AfA in Periode | Abgang Normal- AfA in Periode | Kumulierte Normal-AfA 31.12.14 | Buchwert 31.12.13 | Buchwert 31.12.14 |
|--|-------------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0242000 DV-Software | 18.350,34 | 0,00 | 0,00 | 18.350,34 | -3.133,34 | -395,00 | 0,00 | -3.528,34 | 15.217,00 | 14.822,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0509000 Sonstige unbebaute Grundstücke | 96.085,89 | 0,00 | 0,00 | 96.085,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 96.085,89 | 96.085,89 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0510100 bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten- | 373.645,00 | 0,00 | 0,00 | 373.645,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 373.645,00 | 373.645,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0511000 Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten- | 2.288,00 | 0,00 | 0,00 | 2.288,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.288,00 | 2.288,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0521000 Grundstücksgleiche Rechte | 692.619,41 | 25,00 | 0,00 | 692.644,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 692.619,41 | 692.644,41 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0541000 Verwaltungsgebäude | 175.954,45 | 0,00 | 0,00 | 175.954,45 | -100.665,45 | -5.104,00 | 0,00 | -105.769,45 | 75.289,00 | 70.185,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0551000 Andere Bauten | 432.430,00 | 0,00 | 0,00 | 432.430,00 | -188.880,00 | -8.648,00 | 0,00 | -197.528,00 | 243.550,00 | 234.902,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0561000 Grundstückseinrichtungen | 58.056,00 | 0,00 | 0,00 | 58.056,00 | -56.717,00 | -670,00 | 0,00 | -57.387,00 | 1.339,00 | 669,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0656000 Kanalisation | 56.624.741,33 | 584.895,14 | 0,00 | 57.209.636,47 | -18.604.354,33 | -1.089.350,14 | 0,00 | -19.693.704,47 | 38.020.387,00 | 37.515.932,00 |

| | Anschaffungs- kosten 31.12.13 | *Zugang in Periode | Abgang in Periode | Anschaffungs- kosten 31.12.14 | Kumulierte Normal-AfA 31.12.13 | *Normal-AfA in Periode | Abgang Normal- AfA in Periode | Kumulierte Normal-AfA 31.12.14 | Buchwert 31.12.13 | Buchwert 31.12.14 |
|---|-------------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0657000 Kläranlagen | 850.658,46 | 244.289,93 | 0,00 | 1.094.948,39 | -56.230,44 | -55.041,95 | 0,00 | -111.272,39 | 794.428,02 | 983.676,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0700100 Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstechn. | 42.976,22 | 1.363,74 | 0,00 | 44.339,96 | -13.074,22 | -2.734,74 | 0,00 | -15.808,96 | 29.902,00 | 28.531,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0705000 Maschinen der Energieversorg. u. Betriebstechnik | 3.811.597,25 | 7.857,56 | 0,00 | 3.819.454,81 | -3.200.410,25 | -38.755,56 | 0,00 | -3.239.165,81 | 611.187,00 | 580.289,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0770000 Sonstige Anlagen | 21.989,25 | 0,00 | 0,00 | 21.989,25 | -3.298,25 | -1.466,00 | 0,00 | -4.764,25 | 18.691,00 | 17.225,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0790000 geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG) | 2.105,01 | 3.083,20 | 0,00 | 5.188,21 | -414,01 | -714,20 | 0,00 | -1.128,21 | 1.691,00 | 4.060,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0801000 Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel | 6.450,15 | 2.555,65 | 0,00 | 9.005,80 | -2.407,15 | -855,65 | 0,00 | -3.262,80 | 4.043,00 | 5.743,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0810000 Fuhrpark | 50.879,62 | 0,00 | 0,00 | 50.879,62 | -30.565,62 | -2.887,00 | 0,00 | -33.452,62 | 20.314,00 | 17.427,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0840000 sonstige Betriebsausstattung | 224.748,00 | 0,00 | 0,00 | 224.748,00 | -180.789,00 | -1.805,00 | 0,00 | -182.594,00 | 43.959,00 | 42.154,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0851000 Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl. | 59.157,03 | 0,00 | 0,00 | 59.157,03 | -23.904,03 | -5.633,00 | 0,00 | -29.537,03 | 35.253,00 | 29.620,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0860000 Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände | 38.077,14 | 24.915,75 | 0,00 | 62.992,89 | -22.828,14 | -4.319,75 | 0,00 | -27.147,89 | 15.249,00 | 35.845,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0890000 Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA | 2.428,54 | 3.213,79 | 0,00 | 5.642,33 | -242,54 | -627,34 | 0,00 | -869,88 | 2.186,00 | 4.772,45 |

| | Anschaffungs- kosten 31.12.13 | *Zugang in Periode | Abgang in Periode | Anschaffungs- kosten 31.12.14 | Kumulierte Normal-AfA 31.12.13 | *Normal-AfA in Periode | Abgang Normal- AfA in Periode | Kumulierte Normal-AfA 31.12.14 | Buchwert 31.12.13 | Buchwert 31.12.14 |
|--|-------------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0952100 AIB Abwasserbeseitigung | 846.217,28 | -16.956,21 | 0,00 | 829.261,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 846.217,28 | 829.261,07 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3602000 SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | -4.847.422,00 | 0,00 | 0,00 | -4.847.422,00 | 1.184.366,00 | 72.714,00 | 0,00 | 1.257.080,00 | -3.663.056,00 | -3.590.342,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3620100 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Bund | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | 0,00 | -5.002,08 | 0,00 | -5.002,08 | 0,00 | 31,08 | 0,00 | 31,08 | 0,00 | -4.971,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3621000 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | -23.871.790,40 | 0,00 | 0,00 | -23.871.790,40 | 9.767.093,40 | 418.916,00 | 0,00 | 10.186.009,40 | -14.104.697,00 | -13.685.781,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3660100 Sonderposten aus Beiträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | -17.023.562,33 | -574.788,39 | 0,00 | -17.598.350,72 | 6.435.241,32 | 378.433,39 | 0,00 | 6.813.674,71 | -10.588.321,01 | -10.784.676,01 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3660200 Sonderposten aus Hausanschlüssen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | -351.234,64 | -23.271,26 | 0,00 | -374.505,90 | 23.219,64 | 14.274,26 | 0,00 | 37.493,90 | -328.015,00 | -337.012,00 |
| Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3690100 sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zuschuss | -728.583,28 | -86.426,35 | 0,00 | -815.009,63 | 26.838,90 | 11.906,35 | 0,00 | 38.745,25 | -701.744,38 | -776.264,38 |
| Gesamtsummen: | | | | | | | | | | |
| | 64.431.454,37 | 855.243,55 | 0,00 | 65.286.697,92 | -22.487.913,77 | -1.219.007,33 | 0,00 | -23.706.921,10 | 41.943.540,60 | 41.579.776,82 |
| Zuschuss | -46.822.592,65 | -689.488,08 | 0,00 | -47.512.080,73 | 17.436.759,26 | 896.275,08 | 0,00 | 18.333.034,34 | -29.385.833,39 | -29.179.046,39 |

| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in Euro) | Gesamtbestand 31.12.2014 | davon mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbestand Vorjahr |
|---|-----------------------------|----------------------------------|---------------|------------------|--------------------------|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| 1. Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 511.119,00 | 102.361,72 | 408.757,28 | | 615.144,79 |
| 2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 210.516,69 | 210.516,69 | | | 185.637,44 |
| 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 834,62 | 834,62 | | | 99.192,40 |
| 4. Forderung gegen verb. UN und UN mit Beteiligung | 1,48 | 1,48 | | | 1,48 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 11.680,27 | 11.680,27 | | | 62.917,39 |
| Summe 1. - 5. | 734.152,06 | 325.394,78 | 408.757,28 | 0,00 | 962.893,50 |

| Rückstellungen 31.12.2014 (in Euro) | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1) | Inanspruchnahme - (2) | Auflösung - (3) | Zuführung + (4) | Stand am Ende des Haushaltsjahres (5) |
|---|---|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|---|
| 1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen | | | | | |
| 2. Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen | | | | | |
| 3. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit | | | | | |
| 4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | | | | | |
| 5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | | | | | |
| 6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | | | | | |
| 7. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | | | | | |
| 7.1 Rückstellungen für Ertragsteuern | | | | | |
| 7.2 Rückstellungen für Finanzausgleich | | | | | |
| 8. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren | | | | | |
| 9. Sonstige Rückstellungen (§ 39 Abs. 1 Satz 2) | 285.653,76 | 6.120,00 | 3.880,00 | 152.408,36 | 428.062,12 |
| Summe 1. - 9. | 285.653,76 | 6.120,00 | 3.880,00 | 152.408,36 | 428.062,12 |

Verbindlichkeitenübersicht 31.12.2014

| Arten der Verbindlichkeiten | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit | | | | Stand zum Ende des Haushaltsjahres |
|---|-------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|---------------------|------------------------------------|
| | | bis zu einem Jahr | von mehr als einem bis zu fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren | TEUR | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | | |
| 1.1 vom Land | 2.628.769,26 | 189.361,72 | 790.814,39 | 1.439.104,77 | 2.419.280,88 | |
| 1.2 von Banken und Kreditinstituten | 1.211.705,67 | 172.146,15 | 266.979,55 | 588.837,78 | 1.027.963,48 | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 284.717,37 | 234.250,94 | | | 234.250,94 | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 171.235,67 | 0,00 | | | 0,00 | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 164.527,25 | 152.762,21 | | | 152.762,21 | |
| Summe aller Verbindlichkeiten | 4.460.955,22 | 748.521,02 | 1.057.793,94 | 2.027.942,55 | 3.834.257,51 | |

Schuldenstand per 31.12.2014

| Kreditinstitut | Darlehensnummer | Laufzeit | Betrag |
|---|------------------|------------|---|
| Sparkasse Fulda | 611300120 | 30.11.2015 | 17.704,21 € |
| Sparkasse Fulda | 611300522 | 31.12.2034 | 376.568,16 € |
| Sparkasse Fulda | 600301336 | | 432.148,96 € |
| Sparkasse Fulda | 600301343 | 30.09.2016 | 201.542,15 € |
| | insgesamt | | 1.027.963,48 € |
| LTH | 70573787 | 31.12.2019 | 78.670,00 € Hauptstr. Hettenhausen |
| LTH | 70573781 | 31.12.2019 | 126.594,80 € Rödersbach, Weyhers |
| LTH | 70573774 | 31.12.2019 | 43.504,80 € Im Borngrund, Weyhers |
| LTH | 70573785 | 31.12.2019 | 27.904,80 € Kastanienallee, Oberstellb. |
| LTH | 70585867 | 31.12.2036 | 1.445.881,69 € Gichenbach |
| LTH | 70585865 | 31.12.2019 | 87.725,00 € Kläranlage Gichenbachtal/Ri |
| LTH | 70585860 | 31.12.2036 | 608.999,79 € Kanalisation Gichenbachtal// |
| | insgesamt | | 2.419.280,88 € |
| Helaba | 803681007 | 30.04.2014 | 0,00 € |
| | insgesamt | | 0,00 € |
| DG Hyp | 3021710301 | 30.09.2014 | 0,00 € |
| | insgesamt | | 0,00 € |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | 234.250,94 € |
| Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | | | 0,00 € |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | 152.762,21 € |
| Schuldenstand per 31.12.2014 insgesamt | | | 3.834.257,51 € |

7.1.5 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014

Rechenschaftsbericht 2014 gemäß § 51 GemHVO

Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Abwasserverbands unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Außerdem soll auch dargestellt werden:

- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Wenn die Ergebnisse im Anhang dargestellt wurden, müssen sie im Rechenschaftsbericht nicht mehr erläutert werden.

Zusammensetzung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“

Der Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ setzt sich aus der Gemeinde Eichenzell, der Gemeinde Ebersburg und vier Stadtteilen der Stadt Gersfeld (Altenfeld, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers) zusammen.

Im Verbandsgebiet leben ca. 18.200 Einwohner, die durch ca. 5.300 Hausanschlüsse an das Kanalnetz angeschlossen sind. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 182,8 km. Es werden zum Stichtag sieben Kläranlagen betrieben. Weiterhin wird bei 123 Haushalten das Schmutzwasser über Kleinkläranlagen beseitigt. Dies ergibt eine Anschlussquote an die öffentlichen Beseitigungsanlagen von rund 97 %.

Seit 2009 werden die Abwässer aus Gersfeld Dalherda auf der Kläranlage Thalau gereinigt.

Haushaltsplanung

Der Haushaltsplan 2014 wurde am 12.03.2014 von der Versammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ beschlossen.

Es wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.800.000 € für Investitionsmaßnahmen veranschlagt.

Der Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss von 378.000 € geplant.

Im Finanzhaushalt wird ein Finanzmittelfehlbetrag von 0 € erwartet.

Vermögensrechnung

Zum 31.12.2014 schließt das Haushaltsjahr mit einer Bilanzsumme von 42.923.884,33 € ab. Dies ist eine Reduzierung von 331.946,34 € zum Bilanzstichtag 31.12.2013.

Das Anlagevermögen nimmt mit 41.579.826,82 € (96,87 %) eine herausragende Bedeutung für den Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ ein.

Folgende wesentliche Baumaßnahmen des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ sind im Jahr 2014 realisiert worden:

- Die Kläranlage Löschenrod hat eine neue Belüftungstechnik erhalten. Hier wurden die veralteten Belüftungskerzen durch eine Flächenbelüftung der Firma Messner ersetzt. Die Baumaßnahme konnte mit der Abwasserabgabe 2011 – 2014 verrechnet werden (134.759,88 €).

Es sind 214.838,19 € investiert worden.

- Der Umbau der Pumpstation Löschenrod wurde notwendig, da die Wartungsöffnung zu klein dimensioniert war. Es wurde weiterhin eine neue Aufnahme für die Abwasserpumpen verbaut. Die Pumpen wurden durch leistungsstärkere ersetzt und erhielten Schneidsätze, zur Zerkleinerung der Schmutzfracht. Die Elektrotechnik mit Fernüberwachung wurde in einem neuen Schaltschrank installiert.

Die Kosten betragen 49.365,67 €.

- Auf der Kläranlage Ried wurde eine Photovoltaikanlage mit 20 KWp installiert. Diese soll für die nächsten Jahre eine Stromersparnis erzielen. Zudem wurde die Steuerungs- und Messtechnik erneuert. Unter anderem wurde ein neues Prozessleitsystem zur übergeordneten Steuerung des Prozesses und zur Dokumentation und Überwachung erneuert.

Es sind 150.248,43 € investiert worden.

- Beginn der Baumaßnahme „Im Oberfeld“. Erstmalige Erschließung der Kanalisation im Gewerbegebiet.

Es sind Kosten von 69.500 € entstanden.

- Beginn der „Erstmaligen Erschließung der Kanalisation“ im Gewerbegebiet „Am Hollersacker“ im OT Kerzell.

Es sind 135.337,64 € investiert worden.

- Schlussrechnung Baumaßnahme „Kanalerneuerung- und Vergrößerung Jakobusstraße / Am Hirtsberg“ im OT Büchenberg.

Kosten entstanden in Höhe von 76.254,36 €.

- Die Verwaltung wurde mit neuen Büromöbeln ausgestattet.

Es wurden 24.915,75 € investiert.

Ergebnisrechnung

Das Haushaltjahr 2014 schließt mit einem Überschuss von 359.130,01 € ab.

Es teilt sich in 346.225,08 € im ordentlichen Ergebnis und 12.904,93 € im außerordentlichen Ergebnis auf.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2014

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 16.596,81 € leicht unter dem Planwert. Der Wert liegt im normalen Bereich der Verbrauchsschwankung.

Die Kostenersatzleistungen und –erstattungen liegen 4.470,88 € über dem Ansatz.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten waren mit 885.000,00 € eingeplant.

Das Ergebnis liegt 11.275,08 € leicht über der Planung.

Bei den Sonstigen Erträgen sind 6.477,85 € gebucht worden. Diese resultieren überwiegend aus der Auflösung der Rückstellung für den Jahresabschluss 2010 und der Reduzierung der Pauschalwertberichtigung.

Die Finanzerträge sind mit 8.000 € eingeplant. Das Ergebnis ist mit 7.669,52 € nur minimal niedriger ausgefallen.

Die außerordentlichen Erträge waren ohne Planansatz. Es sind 12.990,75 € erwirtschaftet worden. Die größte Position mit 11.277,11 € ist die Auflösung der Einbehalte wegen Gewährleistungsansprüchen.

In der Summe liegen die Erträge 18.322,27 € über dem Planansatz.

Übersicht Ertragspositionen:

| | Ansatz 2014 | Ergebnis 2014 | Abweichung |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| Privatrechliche Leistungsentgelte | 0,00 € | 35,00 € | 35,00 € |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: | | | |
| Verwaltungsgebühren | 1.000,00 € | 2.990,40 € | 1.990,40 € |
| Kanalbenutzungsgebühren | 1.360.500,00 € | 1.339.976,16 € | -20.523,84 € |
| Grundgebühr Schmutzwasser | 189.500,00 € | 178.298,22 € | -11.201,78 € |
| Leistungsgebühr Niederschlagswasser | 500.000,00 € | 496.700,80 € | -3.299,20 € |
| Grundgebühr Niederschlagswasser | 185.000,00 € | 185.520,89 € | 520,89 € |
| Straßenentwässerungskosten | 210.000,00 € | 229.578,94 € | 19.578,94 € |
| Abwasseruntersuchungskosten | 8.000,00 € | 4.837,78 € | -3.162,22 € |
| Bußgelder | 500,00 € | 0,00 € | -500,00 € |
| Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 7.000,00 € | 11.470,88 € | 4.470,88 € |
| Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Erträge Auflösung Sonderposten | 885.000,00 € | 896.275,08 € | 11.275,08 € |
| Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 € | 6.477,85 € | 6.477,85 € |
| Finanzerträge: | | | |
| Zinserträge | 2.000,00 € | 197,78 € | -1.802,22 € |
| Säumniszuschläge | 3.500,00 € | 2.929,00 € | -571,00 € |
| Mahngebühren | 2.500,00 € | 4.366,00 € | 1.866,00 € |
| Sonstige Finanzerträge | 0,00 € | 176,74 € | 176,74 € |
| Sonstige außerordentliche Erträge | 0,00 € | 12.990,75 € | 12.990,75 € |
| | | | |
| Summe | 3.354.500,00 € | 3.372.822,27 € | 18.322,27 € |

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2014

Die Personalaufwendungen waren im Haushaltsplan mit 335.600 € ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen betragen 326.556,56 €.

Die Versorgungsaufwendungen für das Haushaltsjahr 2014 wurden mit 23.300 € geplant.

Das Ergebnis liegt 646,10 € unter dem Ansatz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 1.050.000 € im Ansatz.

Das Ergebnis liegt minimal mit 18.533,67 € darüber.

Erfreulicherweise sind die Stromkosten fast 48.000 € unter dem Ansatz geblieben.

Auch bei den Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen sind über 14.000 € weniger ausgegeben worden wie angesetzt waren.

Bei den Fremdleistungen für Klärschlammtransport und Klärschlammeinarbeitung sind rund 57.000 € weniger angefallen.

Für die Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen ist das Ergebnis 61.000 € höher ausgefallen. Insbesondere die Malerarbeiten und Fußbodenerneuerung im Verwaltungsgebäude, sowie die Reparatur der Tauchtropfkörper auf der Kläranlage Weyhers fallen hier ins Gewicht.

Im Jahr 2014 wurden für Wartungskosten 11.000 € mehr ausgegeben.

Im Bereich Sonstige Fremdinstandhaltung sind 71.000 € mehr ausgegeben worden.

Der Grund liegt an einem höheren Instandhaltungsbedarf für Schachtabdeckungen und Regulierungen bei Straßensetzungen.

Die Gebühren für das Rechnungsprüfungsamt sind über 9.000 € höher, als im Planansatz bedacht. Es wurden die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses nicht berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Sachverständige sind im Jahr 2014 rund 21.000 € über dem Planansatz.

Der Ansatz der „betriebswirtschaftlichen Beratungen“ wurde zu niedrig geplant. Der Ansatz für die Betriebsführungsvergütung der Rhönenergie Effizienz + Service (ehemals GKU) ist auf dem Konto „Beiträge für sonstige Versicherungen“ vorgemerkt worden.

Die Datenübertragungskosten sind mit 43.275,87 € höher als der Planansatz von 30.000 € ausgefallen. Durch die Umstellung auf die viergeteilte Gebühr fallen hier wesentlich mehr Buchungssätze bei dem kommunalen Rechenzentrum an. Der Ansatz wird für die nächsten Jahre angepasst.

„Beiträge für sonstige Versicherungen“ sind mit über 56.000 € niedriger ausgefallen, als geplant wurde. Es ist hier die Betriebsführungsvergütung mit in den Ansatz gelaufen.

Bei den Abschreibungen ist der Planansatz um 56.799,79 € überschritten.

Die Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen beinhalten die Abwasserabgabe.

Der Ansatz beträgt 241.000 €. Im Ergebnis stehen hier 241.000 €.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind mit 156.000 € eingeplant.

Das Ergebnis ist 24.059,41 € niedriger als die Planung.

Die Summe der Aufwendungen liegt 37.192,26 € über dem Planansatz.

Übersicht Aufwandspositionen:

| | Ansatz 2014 | Ergebnis 2014 | Abweichung |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|
| Personal- u. Versorgungsaufwendungen | 358.900,00 € | 349.210,46 € | -9.689,54 € |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.050.000,00 € | 1.068.533,67 € | 18.533,67 € |
| Abschreibungen | 1.170.000,00 € | 1.222.214,92 € | 52.214,92 € |
| Aufw. Zuweisungen/Zuschüsse/bes. Finanzaufw. | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Steueraufw., einschl. gesetzl. Umlageverpfl. | 241.000,00 € | 241.000,00 € | 0,00 € |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 600,00 € | 706,80 € | 106,80 € |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 156.000,00 € | 131.940,59 € | -24.059,41 € |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 € | 85,82 € | 85,82 € |
| | | | |
| Summe | 2.976.500,00 € | 3.013.692,26 € | 37.192,26 € |

Der Ergebnishaushalt 2014 weicht mit 18.869,99 € unter dem Planansatz nur minimal von dem geplanten Jahresergebnis von 378.000 € ab.

Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2014 beträgt 609.905,45 €. Dieser ergibt sich aus nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen:

| | |
|--|---------------|
| Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres | 349.346,57 € |
| Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit | 716.816,29 € |
| Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit | -165.678,44 € |
| Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -290.598,70 € |
| Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 19,73 € |
| | |
| Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres: | 260.558,88 € |

Finanzierungstätigkeit

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit werden neben den geplanten Kreditaufnahmen und Tilgungen auch die Bewegungen für aufgenommene und getilgte Kassenkredite dargestellt.

| | Ermächtigung laut Satzung | Jahresergebnis | Abweichung |
|---|--------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Kreditaufnahme Kapitalmarkt | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Kreditaufnahme Sofortprogramm Abwasseranlagen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Tilgungen | 263.000,00 € | 290.598,70 € | 27.598,70 € |
| Kassenkredite | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

Die tatsächliche Tilgungsleistung liegt über der erwarteten Tilgungsleistung.

Bei der Schuldenübersicht des Abwasserverbandes zum 31.12.2014 ist die Tilgungsleistung falsch dargestellt. Somit wurde für die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit ein zu niedriger Wert angesetzt.

Der im Haushalt 2014 vorgesehene Investitionskredit über 1.800.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. Die Fortführung des Umbaus der Kläranlage Rothemann wird erst im Jahr 2015 fortgesetzt.

Nach erfolgter Ausschreibung der einzelnen Bauabschnitte für den Umbau der Kläranlage Rothemann, sind die Kostenansätze erheblich höher ausgefallen, wie anfangs erwartet wurde.

Die Verbandsversammlung beschloss die Ausschreibung für die KA Rothemann vom 27.05.2014 aufgrund fehlender Finanzmittel nach VOB §17 aufzuheben.

Aufgabenerfüllung

Die Aufgaben des Abwasserverbandes "Oberes Fuldata" sind vielfältig und können in die 3 Oberpunkte zusammengefasst werden:

- Abwasserableitung
- Abwasserbehandlung
- Schlammbehandlung

Die Aufgaben sind seit der Gründung des Abwasserverbandes "Oberes Fuldata" elementare Bestandteile. Die Anforderungen an die kommunale Abwasserreinigung sind jedoch aufgrund der gestiegenen gesetzlichen Randbedingungen erheblich gestiegen. Neue Gesetze, Verordnungen, Ausführungsbestimmungen des Bundes und des Landes haben die Arbeit entscheidend beeinflusst. Die Ziele sind dabei jedoch stets gleich geblieben:

Die für die Abwasserentsorgung verantwortlichen Kommunen und kommunalen Verbände müssen dafür sorgen, dass die Gewässer und damit die Umwelt durch das anfallende Abwasser immer weniger belastet werden.

Das bedeutet für die den Abwasserverband, dass:

- feste Grobstoffe, Sand und Partikel
- im Abwasser gelöste Bestandteile, welche die Sauerstoffzehrung in den Gewässern verursachen oder als Pflanzennährstoffe dienen

entfernt werden müssen. Die Behandlung von Niederschlagswasser, welches von verschmutzten Flächen abfließt und über Mischwasserkanäle in teilweise stark erhöhtem Maße zur Kläranlage gelangt, ist ebenfalls ein Bestandteil der Abwasserreinigung.

Darüber hinaus hat uns der Gesetzgeber weitere Aufgaben zugewiesen:

- Verminderung des Fremdwasseranfalls durch Überprüfen und Abdichten der Kanäle
- Entsiegelung der Flächen
- Einführung einer gesplitteten Gebühr
- Energieeffiziente Abwasserreinigung
- Verwertung des Klärschlammes

All die Aufgaben, die der Abwasserverband zu erfüllen hat, kosten viel Geld, das letztlich vom Bürger weitgehend über die Abwassergebühr bereitgestellt wird. Wir sehen es daher auch als vorrangiges Ziel an, unsere wichtigen Aufgaben zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen möglichst effektiv und wirtschaftlich zu erfüllen. Aber: Eine saubere Umwelt ist nicht zum Nulltarif zu haben.

Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem 31.12.2014 sind keine Vorgänge eingetreten, die Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2014 haben.

Veränderung in der Verwaltung

Der langjährige Geschäftsführer Herr Günder ist zum 31.05.2013 in den Ruhestand getreten.

Die Position wird vorerst nicht besetzt.

Eichenzell, 07. FEB. 2017



Dieter Kolb
(Bürgermeister und
Vorsitzender des
Verbandsvorstandes)



Stephan Brauckmann
(Abwasserverbandskasse)

7.2.1 Vollständigkeitserklärung

Vollständigkeitserklärung

des Zweckverbandes Abwasserverband "Oberes Fuldataal"

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Herr Bürgermeister Dieter Kolb

gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
 - Herr Stephan Brauckmann
 - Herr Daniel Kraus
 - Herr Alexander Breitscheidt

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf - übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Verbandsvorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des **Zweckverbandes Abwasserverband "Oberes Fuldatal"**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

nicht

nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

nicht

und sind unter Ziffer aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

und sind unter Ziffer aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben
- unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer bzw. in der Anlage aufgeführt
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Eichenzell, 07. FEB. 2017

Ort, Datum



Unterschrift **Bürgermeister**